
Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung
Band 1/2023

Jahresbericht 2022 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Stefan Materne (Hrsg.)

ivwKöln

Institut für Versicherungswesen

Fakultät für Wirtschafts-
und Rechtswissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
KÖLNER FORSCHUNGSSTELLE RÜCKVERSICHERUNG	4
FORSCHUNGSPROJEKTE 2022	5
PUBLIKATIONEN, VORTRÄGE, INTERVIEWS UND WEBINARE 2022	13
PUBLIKATIONEN	13
VORTRÄGE	17
INTERVIEWS UND WEBINARE	18
WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN 2022	19
KÖLNER RÜCKVERSICHERUNGS-SYMPOSIUM	19
15. JAHRESTAGUNG DES FÖRDERKREISES RÜCKVERSICHERUNG	26
15. RESEARCHERS‘ CORNER	28
SUMMER RE WORKSHOP	36
PROMOTIONEN	38
EXTERNE VERANSTALTUNGEN UND EXKURSIONEN 2022	40
GEPLANTE FORSCHUNGSPROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN 2023	45
IN EIGENER SACHE	52
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER KÖLNER FORSCHUNGSSTELLE RÜCKVERSICHERUNG	52
MITGLIEDSCHAFTEN UND AKTIVITÄTEN DER MITWIRKENDEN PROFESSOREN	53
PERSONALIA	55
GESELLSCHAFTLICHE UND SOZIALE VERANTWORTUNG	56
RE-EVALUIERUNG DES FORSCHUNGSSCHWERPUNKTS RÜCKVERSICHERUNG	57
FÖRDERKREIS RÜCKVERSICHERUNG	58
VERÖFFENTLICHUNGSVERZEICHNIS DER KÖLNER FORSCHUNGSSTELLE RÜCKVERSICHERUNG	60
IMPRESSUM	78

Vorwort

Die Rückversicherungsbranche steht auch weiterhin vor großen Herausforderungen. So war das Jahr 2022 für die Rückversicherung neben der fortdauernden Corona-Pandemie und Naturkatastrophen-Schäden auch durch den Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die Inflation geprägt.

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung analysiert die aktuellen Entwicklungen des Rückversicherungsmarktes und begleitet diese gegebenenfalls durch Forschungsprojekte. Dabei verbindet die Forschungsstelle RV ihre Forschungsaktivitäten mit der Rückversicherungspraxis. Hiermit und mit Hilfe der Durchführung des jährlichen Kölner Rückversicherungs-Symposiums und der Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung wird ein bidirektionaler Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis betrieben. Im Jahr 2022 musste das Kölner Rückversicherungs-Symposiums leider aufgrund Covid-19 ausfallen.

Die Inhalte dieser beiden wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie die bearbeiteten Forschungsprojekte fließen in die Lehre an dem Institut für Versicherungswesen ein und komplettieren so die praxisorientierte Ausbildung in dem Bereich der Rückversicherung.

In der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung sind derzeit acht Mitarbeiter*innen beschäftigt und zudem vier Professoren tätig. Dabei werden sämtliche Personal-, Sach- und Reisekosten vollständig aus Drittmitteln des Förderkreises Rückversicherung finanziert. Zu diesen Finanzierungen gehört unter anderem die Promotion von Herrn Frank Cremer.

Die im Rahmen der 14. Jahrestagung 2021 des Förderkreises Rückversicherung beschlossene finanzielle Unterstützung des gemeinnützigen Vereins „Hilfe für Guinea e.V.“ wurde in 2022 fortgesetzt. Durch die jährliche Spende an dieses Projekt erfüllt die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung das für einen offiziellen Forschungsschwerpunkt geforderte Kriterium „Gesellschaftliches Engagement“. Die Spende kommt dem Projekt La Lumière Scolaire zugute. Dieses Projekt finanziert den Schulbau und den laufenden Schulbetrieb für Kinder von Körperbehinderten und Obdachlosen in Guinea.

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung ist von der TH Köln als offizieller Forschungsschwerpunkt akkreditiert.

Köln, im Januar 2023

Prof. Stefan Materne, FCII

Lehrstuhl für Rückversicherung

Sprecher der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

In diesem Jahresbericht dokumentiert die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung ihre wissenschaftlichen Forschungsprojekte und Veranstaltungen ausführlich, um dadurch gegenüber den Freunden und Förderern der Forschungsstelle Rechenschaft über die geleistete Forschungsarbeit abzulegen.

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung wurde 2008 gegründet und 2009 per Akkreditierung in einen formalen Forschungsschwerpunkt ausgebaut.

Die Finanzierung der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung (Personalkosten aller Mitarbeiter*innen, Sachmittel, Literatur sowie Reisekosten, etc.) erfolgt vollständig aus den von dem Förderkreis Rückversicherung mit seinen aktuell 88 mitwirkenden Unternehmen zur Verfügung gestellten Drittmitteln.



Forschungsprojekte 2022

Die wichtigsten Forschungsthemen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung und die hierfür verantwortlichen Mitarbeiter*innen sind nachfolgend kurz aufgelistet.

Cremer, Frank: „Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen“



Die Bedeutung von Cyber-Versicherungen als Instrument zur finanziellen Absicherung, um die zunehmenden Unternehmensverluste durch Cyber-Risiken abzumildern, nimmt zu. Es mangelt jedoch an standardisierten Wordings und gegenseitigem Verständnis bei Cyberversicherungs-Policen. Mit weniger als einem Drittel der 2017 in den USA ausgezahlten Cyberversicherungsansprüche besteht eine erhebliche Lücke zwischen den Cyber-Risiken, die Unternehmen abdecken müssen, und denen, die tatsächlich durch ihre Cyberversicherungspolicen abgedeckt sind. Im Jahre 2018 wurde von Lloyds of London eine Schätzung mithilfe von Szenario-basierten Modellen durchgeführt, um zu ermitteln, wie groß die Versicherungsschutzlücke im Hinblick auf Cyber-Risiken ist. Man ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Versicherungsschutzlücke ungefähr 90 % beträgt. Der Begriff bezeichnet die Differenz zwischen dem Versicherungsschutz, welcher ökonomisch benötigt wird und dem tatsächlich gekauften.

Diese Forschung befasste sich mit den deutschen Cyber-Versicherern, welche Cyber-Schutz für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) anbieten. Im Rahmen dieser Forschung wurden nur die Ausschlüsse von Cyber-Versicherungen betrachtet. Zusätzliche erweiterbare oder kostenpflichtige Einschlüsse wurden nicht berücksichtigt. Als Grundlage für die Forschung wurde ein Datensatz erstellt, welcher auf Informationen der BaFin basiert. Durch mehrere Segmentierungsstufen wurden 50 Cyber-Versicherer ermittelt, welche Cyber-Schutz für KMUs angeboten haben. Von diesen 50 Cyber-Versicherern konnten 41 Cyber-Bedingungswerke für das Forschungsprojekt herangezogen werden. Im Rahmen der Forschung wurden nun die Bedingungswerke mittels einer induktiven qualitativen Inhaltsanalyse auf die bestehenden Ausschlüsse analysiert. Die Ergebnisse wurden kategorisiert und beschrieben. Innerhalb der Analyse konnten 15 Ausschlusskategorien sowie deren Häufigkeiten in den Cyber-Bedingungen ermittelt werden. Diese Ergebnisse können dazu beitragen, dass Unternehmen eine Vorstellung davon erhalten, was nicht in den Cyber-Versicherungen enthalten sein könnte. Zudem liefern die Beschreibungen eine Informationsgrundlage und tragen so dazu bei, dass der Versicherungsschutz bzw. die Ausschlüsse besser verstanden werden.



Dirks, Jörg: „Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung“

Die Kriterien zur Nachhaltigkeit werden unter der Abkürzung ESG zusammengefasst und sind somit nicht nur auf den reinen Klimawandel begrenzt. Grundsätzlich versteht man unter sogenannten ESG-Kriterien per Definition einen Standard nachhaltiger Investments in den Bereichen Environment/ Umwelt, Social/ gesellschaftliches Engagement und Governance/ Unternehmensführung. (vgl. Haberstock et al., 2019)¹

Sowohl Erst- und Rückversicherungsunternehmen als auch Retrozessionspartner und Investoren beziehen bei ihrer Geschäftsentscheidung zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte mit ein. Sie achten unter anderem auf die Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen und die entsprechenden Entscheidungen im Underwriting oder bewerten das soziale Engagement eines Vertragspartners. Deshalb kann sich ein überzeugendes Nachhaltigkeitsprofil auch sukzessive zu einem Wettbewerbsvorteil entwickeln.

Das Kerngeschäft der Rückversicherungsbranche wird immer wieder von neuartigen Risiken und globalen Herausforderungen geprägt.

Eine ESG-konforme Geschäftsausrichtung und eine entsprechende Anpassung im Underwriting stellt den Rückversicherungs- und Retrozessionsmarkt vor neue Herausforderungen, da gewisse ESG-Kriterien eine Hürde für fortlaufende Geschäftstätigkeiten im Underwriting darstellen.

Die Umsetzung einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung in der Retrozession geht einher mit der Rekalibrierung des Risikoappetits und mit der Aufnahme von einheitlichen zukünftigen ESG-Ratings, die sowohl zu Vorteilen als auch Nachteilen in der Wettbewerbsfähigkeit führen können.

Vergleicht man die ESG-Faktoren zwischen Retrozedenten und Retrozessionären lässt sich feststellen, dass die ESG-Faktoren für Retrozedenten bei der Kapazitätsuche wichtig sind. Hingegen die Faktoren beim Kapazitätsangebot für Retrozessionäre weniger wichtig sind. Diese Erkenntnis wird dadurch begründet, dass sich Retrozedenten bereits im vorgelagerten Underwriting der eingehenden Risiken mit den ESG-Kriterien beschäftigen müssen und dadurch bereits einen besseren Überblick über diese Faktoren haben. Zudem müssen sich die Retrozedenten im Detail mit den möglichen Retrozessionären und deren ESG-Strategie beschäftigen, damit die ESG-konforme Geschäftsausrichtung gewahrt wird.

¹ Gabler Wirtschaftslexikon, Prof. Dr. Philipp Haberstock (2019), ESG-Kriterien, <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/esg-kriterien-120056>, 9.11.2022.

Eine ESG-konforme Geschäftsausrichtung und die Berücksichtigung der ESG-Risiken führt zwangsläufig zu einer Anpassung der Geschäftsstrategie, der internen Aufsichtsstrukturen, des Risikomanagements und zu einer Änderung des Pricings von Retrozessionsrisiken.

Fortmann, Michael: „Cyberversicherungen für Verbraucher und D&O-Versicherung“



Prof. Fortmann hat sich im Jahre 2022 bei seiner Forschung schwerpunktmäßig mit der D&O-Versicherung und den Cyberversicherungen für Verbraucher beschäftigt. Zur letztgenannten Thematik ist im Beck-Verlag das Buch mit dem Titel „Verbraucher-Cyberversicherungen“ erschienen. Bei der D&O-Versicherung ging es hauptsächlich um die Frage, ob diese in der jetzigen Form noch zeitgemäß ist oder es eine Überarbeitung der Konstruktion dieser Versicherung bedarf.



Joniec, Robert: „Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – wir wissen, dass wir nichts wissen“

Am Beispiel von Naturkatastrophen (NatKat) Rückversicherung lässt sich erkennen, dass wesentliche Elemente klassischer Rückversicherungstransaktionen darauf abzielen, Informationsprobleme zwischen Erst- und Rückversicherer zu reduzieren. Aktuell gibt es in der Rückversicherungsliteratur keinerlei Hinweise auf ein Verständnis darüber, wie sich der klassische Transaktionsprozess auf Ergebnisse auswirkt, noch darauf wie sich Auktionen in ihrer Wirkung unterscheiden / wie sich diese auf Ergebnisse auswirken. Ein wichtiges Ziel ist somit die Grundlagenschaffung für die zukünftige Entwicklung einer Marktdesign Diskussion im Rückversicherungskontext.

Anhand bestehender Erkenntnisse in der Auktionstheorie ist nicht eindeutig, ob und in welchen Fällen Einheitspreise oder individuelle Preise zu besseren Ergebnissen für die Verkäufer (Versicherer) führen würden. Weiterhin ist nicht klar, ob öffentliche Auktionen oder verdeckte Auktionen bessere Ergebnisse liefern würden.

Ein Auktionsdesign, das der klassischen Brokerplatzierung nahekommt, ist die Ausubel Auktion (Ausubel, 2004). Dennoch lassen sich keine generellen Aussagen darüber treffen, ob die klassische Platzierung oder Auktionen bessere Allokationsmechanismen darstellen (vgl. Bulow and Klemperer 1996).

Unter Berücksichtigung von klimatischen und sozioökonomischen Trends ist ein besseres Verständnis der beschriebenen Zusammenhänge für die Stärkung des Rückversicherungsmarktes zunehmend dringend.



Koch, Wolfgang: „Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA“

Folgende Aspekte lassen sich im Rahmen dieser Forschung festhalten:

- Im ORSA Bericht 2022 dient eine Anlehnung an die Klimawandelszenarien des „Network for Greening the Financial System (NGFS)“ (ein Zusammenschluss der Aufsichtsbehörden und Zentralbanken) als erste Orientierung.
- In Anlehnung an das NGFS sind zwei langfristige (mind. 30 Jahre) Temperaturanstiegsszenarien ($< 2^{\circ}\text{C}$ und $\geq 2^{\circ}\text{C}$) zur weiteren Analyse auszuwählen.
- Hierfür bietet sich ein Szenario mit hohem Transitionsrisiko (z.B. „Delayed Transition“) und ein Szenario mit hohem physischen Risiko (z.B. „Current Policies“) an.
- Im ORSA 2022 dienen einfach gehaltene, quantitative Analysen als Basis, um daraus qualitative Aussagen abzuleiten, z.B.:
 - Neubewertung per heute (Sensitivitätsanalyse)
 - Stresstest mit instantanen Schocks („Zeitreise“)
 - Projektion (statisch oder mit Managementregeln)
- Schließlich sind bei der Ableitung von Ergebnissen die Besonderheiten der verschiedenen Bereiche/Sparten zu berücksichtigen:
 - die Kapitalanlagen könnten beispielsweise langfristig durch Transitionsrisiken geprägt sein (z.B. steigende Energiepreise)
 - die Schaden/Unfallversicherung ist geprägt durch das reformierte Baurecht (klimabewusstes Bauen)
 - die Personenversicherung ist geprägt durch lange Vertragslaufzeiten.

Lassen, Fabian: „ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern“



Das Thema Environmental Social Governance (ESG) gewinnt auch im Rückversicherungssektor aufgrund gestiegener aufsichtsrechtlicher Anforderungen an Relevanz. Dabei wurde in der Vergangenheit der Schwerpunkt auf Investments gelegt. Nun existieren immer mehr ESG-Kriterien, die das Underwriting betreffen. Welche Effekte dies auf die Branche hat, lässt sich heute noch nicht abschätzen. Klar ist, dass wir uns am Anfang einer langen Transformation befinden. ESG-Kriterien werden zukünftig vermutlich als ein weiterer Aspekt neben der versicherungstechnischen Risikobewertung berücksichtigt.



Materne, Stefan: „Auswirkungen der EIOPA Opinion zur Evaluierung von Risk Mitigation Techniques (RMT)“

Die europäische Versicherungsaufsicht EIOPA veröffentlichte in 2021 ihre Opinion "EIOPA's Supervisory Opinion on the Use of Risk Mitigation Techniques by Insurance and Reinsurance Undertakings".

Hauptsächlich bezieht sie sich damit auf die Rückversicherung sowie die Verbriefung von versicherungstechnischen Risiken.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung bearbeitete in 2022 folgende Forschungsfragen (in *kursiv* werden die Findings kurz dargestellt):

- Was bezweckt die EIOPA mit der Einführung des Begriffs "real risk transfer"?

Nach eigenen Angaben möchte die EIOPA den aus Ihrer Sicht bei manchen Rückversicherungsverträgen zu hohen Credit bei der SCR-Berechnung unter der Standardformel auf ein „angemessenes“ Maß reduzieren.

Allerdings wird an keiner Stelle der Begriff „real risk transfer“ definiert.

- Wird eine neue Definition von (minimum) Risikotransfer vorgestellt, die die bisherigen Regelungen zur Finanzrückversicherung (Art. 210 Finite Reinsurance, Directive 2009/138/EC (Solvency II), § 167 Finanzrückversicherung, VAG) tangiert, und wenn ja: wie?

Nein, die Behandlung von Finite Reinsurance / Finanzrückversicherung scheint von der EIOPA-Initiative nicht tangiert zu werden.

- Schlägt die EIOPA eine differenzierte Vorgehensweise zur Reduzierung des Solvency Capital Requirement unter der Standardformel in Säule 1 von Solvency II vor (dies wäre eine Abkehr von der bisherigen 'binären' Vorgehensweise)?

Dies scheint das Ziel von EIOPA zu sein. Allerdings wird keine zusammenhängende Systematik dafür vorgestellt. In den seitens der EIOPA präsentierten Beispielen wird zwar der als zu hoch empfundene ‚SCR-Credit‘ thematisiert und plausibilisiert. Es wird jedoch kein Vorschlag präsentiert, was ein angemessener Umfang an SCR-Credit wäre.

- Ergeben sich Auswirkungen auf die gruppeninterne Rückversicherung von Versicherungskonzernen, und wenn ja: welche?

Bei einer Umsetzung der in der EIOPA Opinion geäußerten Vorstellungen wären für die gruppeninterne Rückversicherung von Versicherungskonzernen (wohl negative) Auswirkungen zu erwarten; insbesondere ein geringerer oder sogar kein SCR-reduzierender Effekt von gruppeninternen Rückversicherungs-

verträgen. Da jedoch die EIOPA die angestrebte Änderung der SCR-Berücksichtigung von Rückversicherungsverträgen nicht konkretisiert, können diese Auswirkungen nicht prognostiziert werden. Zudem scheint auch noch keine nationale Umsetzung der EIOPA Opinion vorzuliegen, die als Muster untersucht werden könnte.

- Haben die nationalen Versicherungsaufsichtsbehörden ("Supervisors") – und hier insbesondere die BaFin in Deutschland – diese EIOPA Opinion in den einzelnen Ländern umgesetzt, und gegebenenfalls: wie?

Es ist für keinen der EU-Staaten eine Umsetzung der EIOPA Opinion bekannt – insbesondere auch keine entsprechenden Planungen der BaFin.

Materne, Stefan: „Auswirkungen der Europäischen Flutereignisse 2021 auf den Rückversicherungsmarkt“

Kurz gefasst, haben die Europäischen Flutereignisse 2021 sich wie folgt auf den Rückversicherungsmarkt 2022 ausgewirkt:

- substantielle Preiserhöhungen, nicht zuletzt auch durch die Abkehr seitens der Risikoträger von der bislang unterstellten Attraktivität von europäischem NatCat-Geschäft (die Pricing Actuaries hinterfragten diese Annahme bereits in der Vergangenheit).
- tendenziell Erhöhung der Zedentenselbstbehalte; daraus ergibt sich potentiell eine Erhöhung der Nettoschäden der Zedenten. Außerdem eine Zunahme der Volatilität der Selbstbehaltsschäden, der sowohl ökonomisch als auch unter Solvency II mit einem entsprechenden Kapitalmanagement begegnet werden muß.
- Die Kapazität für Aggregatdeckungen ist in 2022 fast vollständig ausgetrocknet.

Die Zedenten zeigten sich – in der Tendenz – mit der Performance der in der Erneuerung 2021/22 verwendeten RV-Makler unzufrieden:

- sie seien auf die Erneuerung 2021/22 nur unzureichend vorbereitet gewesen,
- wurden von deren Dynamik und Entwicklungen überrascht,
- hätten auf diese zunächst mit falscher Strategie reagiert.

Rohlfs, Torsten: „Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen“



Kann die wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen auf Basis externer Daten analysiert werden? Hierzu werden in verschiedenen Fragestellungen ausgewählte Kennzahlen untersucht, wobei sowohl die handelsrechtliche als auch die aufsichtsrechtliche Berichterstattung kombiniert verarbeitet werden. Das Projekt wird in 2023 fortgesetzt.

Rohlfs, Torsten / Kraus, Holger: „Captives“ (Buchprojekt)

Projekt zur Erstellung eines Handbuchs für Captives in Deutschland, welches im Springer Verlag erscheinen soll. Ziel des Projektes ist es, dass einzelne Praxisvertreter zu jeweils einem relevanten Themengebiet einen Buchbeitrag erstellen. Das Projekt wird in 2023 fortgesetzt, für Juni 2023 ist die Veröffentlichung im Springer Verlag geplant.



Schmidt, Jan-Philipp: „Simulation, Analyse und Bewertung von Rückversicherungsstrukturen“

Auf Basis von Monte Carlo Simulationen werden versicherungsspezifische Kennzahlen für verschiedene komplexe Formen der Risikoteilung ermittelt, um damit das Pricing und das Risikomanagement aus Sicht von Zedenten und Rückversicherer zu verbessern. Im Januar 2023 wird hierzu ein Video erscheinen. Das Projekt wird in 2023 fortgesetzt.

Wang, Lihong: „Developments in Chinese Online Insurance 2022“



Lihong Wang reported on the rapid expansion of Chinese Online Insurance. With the ongoing lifestyle and demographic changes, online insurance is becoming one of China's key distributional and operational business models. More than 140 Chinese insurance companies had launched an online business by 2021, with a total premium of 298 billion Yuan (US\$45 billion) or 6% of the industry total. Over 7741 enterprises are registered and involved in online insurance. Despite ongoing pandemic issues and lockdowns, online insurance became the accelerators for premium growth in China, especially in the life and health insurance sectors. While the opportunities are enormous, online insurers are facing a number of challenges, such as tightening regulations, a shortage of competent advisors, rising fraud and global recessions. With over 900

million mobile users in China and a population that is ageing and witnessing a reduction in fertility, online insurance will keep growing.



Winkler, Erik: „Insurance Capital Standard (ICS)“

Diskussionen über Gleichwertigkeitsbeschlüsse und bilateral ausgehandelte Abkommen wie z. B. das Covered Agreement zur Regelung des Betriebs von Rückversicherungsgeschäft zwischen der EU und den Vereinigten Staaten könnten für international tätige Versicherungsgruppen zukünftig der Vergangenheit angehören. Als Vereinigung von Versicherungsbehörden aus über 200 Ländern arbeitet die International Association of Insurance Supervisors (IAIS) seit 2013 an der Entwicklung eines risikobasierten, global anwendbaren Kapitalstandards (Insurance Capital Standard – ICS). Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung eines übergreifenden Regulierungsrahmens für große international tätige Versicherungsgruppen mit Mindeststandards für die Bewertung von Risiken und daraus resultierenden Anforderungen an die Kapitalausstattung.

Es liegt in der Natur der Sache, dass bei der Entwicklung eines globalen Kapitalstandards die Interessen aus vielen verschiedenen Jurisdiktionen mit unterschiedlichen Systemen aufeinandertreffen (insbesondere treffen die verschiedenen Aufsichtsregime aus Europa und den Vereinigten Staaten aufeinander). Das IAIS hat sich zum Ziel gesetzt, die Interessengruppen zusammen zu bringen und ohne die lokalen Aufsichtsregime in den Jurisdiktionen auszuklammern, einen globalen Mindestkapitalstandard für international tätige Versicherungsgruppen zu entwickeln.

Der ICS wird im Rahmen der Konsolidierungsmethode berechnet und weist daher viele Ähnlichkeiten mit Solvency II auf. Der US Alternativansatz wird im Rahmen der Aggregationsmethode berechnet und soll ähnliche Ergebnisse zur Konsolidierungsmethode liefern.

Am Ende stellt sich für die europäischen (Rück-)Versicherungsunternehmen die Frage, ob man akzeptiert, dass der US-Ansatz äquivalent zum ICS ist, um das Ziel eines globalen Kapitalstandards als Level Playing Field zu etablieren.

Publikationen, Vorträge, Interviews und Webinare 2022

Publikationen

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung veröffentlichte in dem Berichtszeitraum folgende Publikationen:

[Materne, Stefan \(Hrsg.\): Jahresbericht 2021 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2022.](#)

[Materne, Stefan \(Hrsg.\): Annual Report 2021 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2022.](#)

[Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Arash N., Kia / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr / Materne, Stefan: Cyber risk and cybersecurity: A systematic review of data availability, The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, 47, S. 698–736 \(2022\).](#)

[Humberg / Christian / Sheehan, Barry / Shannon, Darren / Fortmann, Michael / Materne, Stefan: Diversification and Solvency II: The Capital Effect of Portfolio Swaps on Non-life Insurers, The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice \(2022\).](#)

Fortmann, Michael: §§ 7a-7d VVG, BeckOK VVG, Hg.: Marlow/Spul (2022).

Fortmann, Michael: §§ 320-330 VAG, BeckOK VAG, Hg.: Erdmann/Diehl/Schradin (2022).

Fortmann, Michael: Verpflichtung zur vorläufigen Übernahme von PR-Kosten in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 2/2022, Anmerkung 2.

Kaya, Hüseyin / Rohlf, Torsten / Wenzel, Leonard: „Expected Profits Included in Future Premiums“ (EPIFP) bei Lebensversicherern – (k)eine Profitabilitätssicht? Zeitschrift für Versicherungswesen 06/2022, S. 162-164, 15.03.2022.

Fortmann, Michael: § 16. Vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalls und § 20. Veräußerung der versicherten Sache, in: Martin/Reusch/Schimikowski/Wandt, Sachversicherung, 4. Aufl. 2022.

Fortmann, Michael: Verbraucher-Cyberversicherung, Beck: 1. Auflage 2022.

Fortmann, Michael: Kap. 14 Versicherungen, in: Meyer, Handbuch Immobilienwirtschaftsrecht, 1. Aufl. 2022.

Fortmann, Michael: Anmerkung zu einer Entscheidung des BGH, Urteil vom 26.01.2022 (IV ZR 144/21) - Zu Fragen zum Versicherungsschutz bei coronapandemiebedingten Betriebsschließungen, r+s 2022, S. 141-142.

Fortmann, Michael: Anmerkung zu dem Beschluss des OLG Nürnberg vom 11.4.2022 (5 W 2855/20) – zur Zulässigkeit einer Nebenintervention des KH-VR im Haftpflichtprozess auf Seiten des Geschädigten, r+s 2022, S. 325-327.

[Materne, Stefan \(Hrsg.\): Proceedings des Researchers' Corner zur 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2022.](#)

[Materne, Stefan \(Hrsg.\): Proceedings of the Researchers' Corner for the 15th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2022.](#)

[Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr: Cyber exclusions: An investigation into the cyber insurance coverage gap, in: Michael Lang, Séamus Dowling, Ruth Lennon: Multidisciplinary perspectives on cybersecurity research, practice and education: Proceedings of the 1st Cyber Research Conference Ireland, S. 25 – 32 \(2022\).](#)

Cremer, Frank / Materne, Stefan: Das Cyber-Kumulsrisiko In: Institut für Versicherungswesen (Hrsg.): Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag (2022).

[Cremer, Frank: Grenzen des \(Rück-\) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2022.](#)

[Dirks, Jörg: Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2022.](#)

Joniec, Robert: Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2022.

[Koch, Wolfgang: Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2022.](#)

[Lassen, Fabian: ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2022.](#)

[Wang, Lihong: Die Entwicklung chinesischer Online-Versicherungen im Jahr 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2022.](#)

[Winkler, Erik: Insurance Capital Standard \(ICS\). Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2022.](#)

[Cremer, Frank: Limits of \(re\)insurance cover – An analysis of exclusions of cyber-conditions. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2022.](#)

[Dirks, Jörg: Retrocession within an ESG-compliant business orientation. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2022.](#)

Joniec, Robert: Classic reinsurance placements and auctions – We know that we know nothing. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2022.

[Koch, Wolfgang: Accounting for climate-change scenarios in the ORSA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2022.](#)

[Lassen, Fabian: ESG criteria in reinsurer underwriting. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2022.](#)

[Wang, Lihong: Developments in Chinese Online Insurance 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2022.](#)

[Winkler, Erik: Insurance Capital Standard. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2022.](#)

Heep-Altiner, Maria / Rohlfs, Torsten / Berg, Marcel / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.): Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken für die Versicherungswirtschaft, Wiesbaden: Springer Gabler (2022).

[Cremer, Frank / Bauer, Dan: Verfügbarkeit und Bewertung von Daten zu Renewal Rights, in: Zeitschrift für Versicherungswesen \(ZfV\), 17 | 2022.](#)

Fortmann, Michael: Lückenfüllung bei nicht wirksam einbezogenen AVB, jurisPR-VersR 7/2022 Anmerkung 3.

Fortmann, Michael: Auswirkung einer fehlenden Erlaubnis nach § 32 KWG in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des Finanzanlagevermittlers, jurisPR-VersR 8/2022 Anmerkung 2.

Fortmann, Michael: Ist das derzeitige Konzept von D&O-Versicherungen noch zeitgemäß?, PHI 2022, S. 142-149.

Kaya, Hüseyin / Röpke, Romina / Rohlfs, Torsten: Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings – Update 2022, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 24/2022, 15.12.2022.

Assoziiertes Mitglied:

Günther, Dirk-Carsten: Kriegsklausel in der Cyberversicherung, Krieg im Zeitalter der Digitalisierung, Podcast des STC Versicherungsmakler, Februar 2022.

Günther, Dirk-Carsten: Gespräch über das Silikonfugengericht des BGH, Podcast des STC Versicherungsmakler, März 2022.

Günther, Dirk-Carsten: Interview zur Cyberversicherung und zum Ukrainekrieg, Tagesspiegel vom 20.04.2022.

Günther, Dirk-Carsten: Interview für das Magazin Inside Out, Ausgabe 59, Herbst 2021, S. 21.

Günther, Dirk-Carsten: Hier ist die Rechtsentwicklung noch nicht zu Ende, Interview mit VW heute am 31.01.2022 zur ersten BGH-Entscheidung wegen coronabedingter Betriebsschließung (Urteil vom 26.01.2022 – IV ZR 144/21).

Günther, Dirk-Carsten: Geheimhaltungsanordnung zu kalkulatorischen Unterlagen eines Krankenversicherers im Beitragsanpassungsprozess, Urteilsanmerkung zu BGH, Beschluss vom 10.11.2021 – IV ZB 29/20, beck-fachdienst Versicherungsrecht 25/2021 vom 16.12.2021.

Günther, Dirk-Carsten: Hybride Kriegsführung und Ausschluss für Kriegsschäden am Beispiel des russisch-ukrainischen Konflikts, VW 04/2022, S. 68 ff.

Günther, Dirk-Carsten: Keine Deckung für Schließungen wegen COVID-19 in der Betriebsschließungsversicherung, Urteilsanalyse von BGH, Urteil vom 26.01.2022 – IV ZR 144/21, FD-Versicherungsrecht 2/2022 vom 28.01.2022.

Günther, Dirk-Carsten: Betriebsschließungsversicherung wegen Covid-19, NJW 2022, S. 818 ff.

Vorträge

Folgende Vorträge wurden von Mitgliedern der Forschungsstelle im Berichtszeitraum gehalten:

Cremer, Frank: Cyber insurance exclusions: An analysis of general terms and conditions, Online-Präsentation in der Seminarreihe „KBS Spring Series“ an der Kemmy Business School der University of Limerick, Irland, 5. April 2022

Cremer, Frank: Cyber exclusions: An investigation into the cyber insurance coverage gap, 1. Cyber Research Conference Ireland, Galway, 25. April 2022

Cremer, Frank: Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen, Online-Präsentation auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 24.06.2022

Dirks, Jörg: Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung, Online-Präsentation auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 24.06.2022

Joniec, Robert: Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – wir wissen, dass wir nichts wissen, Online-Präsentation auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 24.06.2022

Koch, Wolfgang: Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA, Online-Präsentation auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 24.06.2022

Lassen, Fabian: ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern, Online-Präsentation auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 24.06.2022

Wang, Lihong: The Chinese Online Insurance Development 2022, Online-Präsentation auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 24.06.2022

Winkler, Erik: Insurance Capital Standard (ICS), Online-Präsentation auf der 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 24.06.2022

Rohlf, Torsten: Wertorientierte Steuerung und Unternehmensanalyse, Vortrag bei der User Group Rechnungswesen der Versicherungsforen Leipzig, 22.11.2022.

Interviews und Webinare

Aufgrund der notwendigen Anpassungen der 15. Jahrestagung 2022 des Förderkreises RV an das Online-Format und insbesondere die zeitliche Kürzung mussten die traditionellen Interviews leider entfallen.

Folgendes Webinar wurde von Herrn Prof. Materne durchgeführt:

- Webinar ausgerichtet durch iwv academy: Aktuelles aus der Rückversicherung, 25. Mai 2022.

Qualitätssicherung der Veröffentlichungen

Um die Qualität der Veröffentlichungen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung zu gewährleisten, wird die Eignung der Texte vorab sowohl durch einen unabhängigen, externen Gutachter (Herrn Ingo Wichelhaus) und Prof. Stefan Materne kritisch beurteilt. Die sich dabei ergebenden Anmerkungen sind vor der Veröffentlichung durch den jeweiligen Autor einzuarbeiten.

Zudem findet die Qualitätssicherung der Forschungstätigkeit des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung durch das Feedback zu den Vorträgen des Researchers` Corner auf der Jahrestagung durch die in dem Förderkreis RV mitwirkenden Unternehmen.

Wissenschaftliche Veranstaltungen 2022

Kölner Rückversicherungs-Symposium

Aufgrund der besonderen Umstände infolge Covid-19 musste das Kölner Rückversicherungs-Symposium leider ausfallen.

Daher finden Sie bitte nachstehend die Beschreibung des 18. Kölner Rückversicherungs-Symposiums 2021.

Das 19. Kölner Rückversicherungs-Symposium wird übrigens am 4. Mai 2023 wieder in Präsenz stattfinden.

18. Kölner Rückversicherungs-Symposium 2021

Dieses Jahr musste das 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium aufgrund der Umstände online stattfinden. Dennoch war die Veranstaltung mit 818 Teilnehmer*innen ein Erfolg. Das Symposium fand am 5. Mai 2021 unter dem Thema „Rückversicherung 2021 – Was sind die politischen / regulatorischen Rahmenbedingungen?“ statt.

Professor Stefan Materne, Lehrstuhlinhaber für Rückversicherung, berichtete eingangs über die Aktivitäten des Instituts für Versicherungswesen sowie die Tätigkeiten der vier angesiedelten Forschungsstellen FaRis (Finanzielles und aktuarielles Risikomanagement), Rückversicherung, Versicherungsmarkt und Versicherungsrecht. Zudem stellte er die aktuellen Forschungsthemen der acht wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung (KFSRV) vor.



Foto: KFSRV v. l. n. r. Rafe Courage (Britischer Generalkonsul), Prof. Stefan Materne

In dem ersten Interview betonte Herr Rafe Courage (Britischer Generalkonsul) zu der Ratifizierung des Handels- und Kooperationsabkommens mit der EU im Mai 2021: „Mit dem Abkommen haben wir jetzt Klarheit, die wir alle brauchen, die Unternehmen, der Handel und die Bürger.“ Mit dem Brexit beginne ein neues Kapitel

der Beziehungen zwischen der EU und Großbritannien.

Die ersten beiden Monate nach dem Brexit bewertete Herr Courage aus verschiedensten Gründen (Pandemie, Ausgangslage, Anpassungen) als nicht zufriedenstellend, sah jedoch in den beiden darauffolgenden Monaten März und April eine starke Verbesserung. Den aktuellen Impferfolg der Briten wolle er aber nicht lediglich am Brexit festmachen, wenngleich er eine Verbindung mit dem autonomen Vorgehen der Briten während der Übergangsperiode nicht gänzlich ausschließe. Die Hauptsache sei jedoch, dass sich die Situation sowohl in der EU als auch in Großbritannien bald wieder normalisiere.

Auf die Nachfrage zu den Spannungen an der Grenze zwischen Irland und Nordirland betonte Herr Courage, dass niemand zu den früheren Umständen vor dem Good Friday Agreement zurückkehren wolle. Dies habe sowohl die britische als auch die irische Regierung und auch die EU-Kommission mehrmals betont. Dennoch sehe man in den letzten Wochen, wie sensibel und angespannt die Lage sei. Es gebe keine einfache Lösung, allerdings habe es oberste Priorität, ruhig und friedlich zu bleiben, um schließlich Lösungen zu finden. Wenngleich sowohl in Schottland als auch in Nordirland die Mehrheit für einen Verbleib in der EU gestimmt hat, werde man alles dafür tun, dass beide Länder Teil des Vereinigten Königreiches bleiben. Dies gelte insbesondere für die über 300 Jahre währende Union mit Schottland.

Bezugnehmend auf den Finanzdienstleistungssektor hob Herr Courage hervor, dass die Brexit-Übergangsperiode bis Ende 2020 durch die mehrjährigen Vorbereitungen seitens der Behörden sowie des privaten Sektors ohne wesentliche Unterbrechungen endete. Man habe sowohl auf britischer als auch auf europäischer Seite einige Schritte unternommen, um den Zugang zu verschiedenen Finanzdienstleistungen für die Kunden aufrechtzuerhalten und so die Risiken für die Finanzstabilität zu minimieren.

Weiterhin seien im März 2021 die Gespräche mit der EU-Kommission über das Memorandum of Understanding (MoU) abgeschlossen worden. Dies solle einen Rahmen für eine freiwillige regulatorische Zusammenarbeit im Bereich der Finanzdienstleistung zwischen Großbritannien und der EU schaffen und das Joint UK-EU Financial Regulatory Forum einrichten. Damit solle eine Plattform geschaffen werden, die den Dialog über Fragen der Finanzdienstleistung erleichtert. Die Formalitäten seien erledigt und der Text könne bald unterschrieben werden.

Zu Solvency II merkte Herr Courage zunächst an, dass die britischen Versicherer vor dem Ende der Übergangszeit eine Umstrukturierung vorgenommen hätten, um sicherzustellen, dass sie den Großteil ihrer EU-Verbindlichkeiten bedienen können. Zurzeit finde eine Überprüfung durch die Bank of England statt mit dem Ziel, die strukturellen Merkmale des britischen Versicherungssektors und der britische Auf-

sichtsansatz angemessen auf Solvency II zuzuschneiden werden. Die Anpassung bestimmter Aspekte solle allerdings die Gewährung der Gleichwertigkeit durch die EU nicht ausschließen. Das britische Finanzministerium habe umfangreich – auf über 2.500 Seiten – einen über 1.000-seitigen Fragebogen der EU-Kommission beantwortet. Somit verfüge die EU über alle notwendigen Informationen, um über einen etwaigen Äquivalenzantrag des Vereinigten Königreiches zu entscheiden. Gleichzeitig bleibe Großbritannien offen für weitere Diskussionen mit der EU.

In dem zweiten Gespräch diskutierte Herr Prof. Materne mit Herrn Dr. Frank Grund (Exekutivdirektor Versicherungsaufsicht, BaFin) über die regulatorischen Rahmenbedingungen und Herausforderungen im (Rück-)

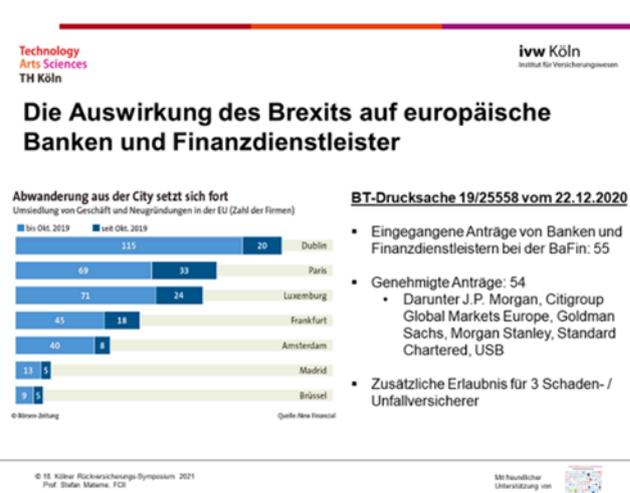


Abb. 1: 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium am 5. Mai 2021.

versicherungsbereich. In Anlehnung an das vorherige Gespräch mit Herrn Courage wurde zunächst die unterschiedlich stark ausgeprägte Ansiedlung von Banken und Versicherung in Deutschland im Zuge des Brexits thematisiert: 54 genehmigte Anträge von Banken gegenüber 3 genehmigten Anträgen von Schaden- / Unfallversicherungsgesellschaften (Markel Insurance, Newline Insurance Company, Domestic and General Insurance). Dabei hob Herr Dr. Grund insbesondere die überragende Bedeutung des Standorts Frankfurt im Bankensektor hervor, während der Versicherungssektor in Deutschland nicht über einen vergleichbaren Standort verfüge. Im Übrigen spiele das Thema für die Rückversicherer keine große Rolle, da der Zugang zum britischen Rückversicherungsmarkt über den EU-Rückversicherer Lloyd's Brussels gesichert sei. Ferner erwarte er, dass Großbritannien eine allgemeine Äquivalenzanerkennung anstrebt. Zum genauen Stand der Verhandlungen konnte er keine Angaben machen, allerdings gehe er davon aus, dass es sich nicht um eine fachliche, sondern vielmehr um eine politische Frage handele: „Dass heute das Aufsichtsregime in den UK äquivalent zu europäischen Standards ist, kann fachlich keine Frage sein. Allerdings steht die politische Frage dahinter, wie lange das denn so bleibt und wie sich die Aufsichtssysteme auseinander bewegen werden.“

Herr Dr. Grund fügte an, dass für den Bestandsschutz Rechnung getragen sei. Jedoch „...für das Neugeschäft sieht es allerdings schlecht aus“, es sei denn, man betreibe Korrespondenzversicherung mit den entsprechenden Restriktionen. Dabei geht er davon aus, dass das Instrument der Korrespondenzversicherung auch in Zukunft zur Verfügung stehen wird, wenn es nicht exzessiv missbraucht und syste-

matisch als Geschäftsmodell betrieben werde: „Es geht nicht um die Frage, wie lange wir die Korrespondenzversicherung noch zulassen [...], die Frage ist, ob das, was man da macht, noch Korrespondenzversicherung ist.“ Am besten verhalte man sich vorsichtig, nutze die Korrespondenzversicherung nicht systematisch und akquiriere nicht mehr dieser. Die zum Teil von der BaFin strenger ausgelegten europäischen Anforderungen zur Erlaubnis des Geschäftsbetriebs eines Drittstaaten-Rückversicherers in Deutschland verteidigte Herr Dr. Grund als völlig nachvollziehbare gesetzliche Wertung.

Ungeachtet dessen sei für die USA eine Lösung in Form des im April 2018 in Kraft getretenen Covered Agreements gefunden worden. Im Wege der Klarstellung in § 67 Abs. 1 VAG wurden bisher sechs amerikanische Rückversicherer vollständig angemeldet (12 Unternehmen haben Unterlagen eingereicht). Der Beobachtungszeitraum für die Evaluierung und Umsetzung in amerikanisches Bundesrecht laufe seit dem 1. März 2021 bis zum 1. September 2022. Sollten die zwei entwickelten Model Laws nicht in jedem Bundesstaat bis zum 1. September 2022 umgesetzt werden, besitze das Federal Insurance Office (FIO) eine sogenannte „preemption authority“, um die Umsetzung sicherzustellen. Bisher haben acht Bundesstaaten beide Model Laws umgesetzt. Das erste Model Law haben bereits 25 Bundesstaaten umgesetzt, während sich 20 weitere in der Umsetzung befinden. Das zweite Model Law haben 8 Bundesstaaten umgesetzt, während sich 6 Bundesstaaten im Beratungsprozess befinden. Herr Dr. Grund betonte, dass die Kommission die Umsetzung sehr genau verfolge und das Covered Agreement auf einem ordentlichen Weg sei. Eine „Recission ab Initio“ bestehender Rückversicherungsverträge mit US-Rückversicherern hingegen könne er sich auch für den Fall eines Scheiterns der US-Ratifizierung nicht vorstellen.

Im Gegensatz zum Covered Agreement wird im Rahmen des Insurance Capital Standard (ICS) ein Versuch unternommen, einen globalen Kapitalstandard zu entwickeln. Das Ziel sei es, nach

Ende der Beobachtungsphase Ende 2024 mit diesem globalen Kapitalstandard ein Level Playing Field für internationale Versicherungsgruppen zu schaffen. Allerdings nehmen nicht alle in Frage kommenden Versicherungsgruppen an der Beobachtungsphase teil. So befürchten die französischen (Rück-)Versicherer ungleiche Wettbewerbsbedingungen durch unterschiedliche Aufsichtsregimes. Diese Kritik bezieht

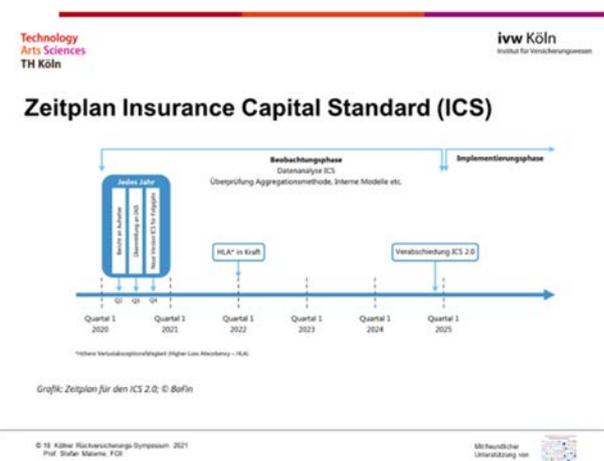


Abb. 2: 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium am 5. Mai 2021.

sich wohl insbesondere auf die von den Amerikanern genutzte Aggregation Method. In diesem Kontext betonte Herr Dr. Grund, dass er den betroffenen deutschen Unternehmen (Allianz, Hannover Rück und Munich Re) sehr dankbar sei, dass sie an der Beobachtungsphase teilnehmen, wenngleich er wisse, das „... ist nicht schmerzfrei und kostet auch Geld.“ Der Aufwand lohne sich jedoch, da Herr Dr. Grund glaube: „Das stärkt die Rolle derjenigen, die da verhandeln, wenn der eigene Markt mitmacht“. Das Ziel sei es weiterhin einen Insurance Capital Standard zu etablieren, der nicht so weit weg von Solvency II ist: „Letztendlich ist Solvency II der Goldstandard.“

Das „Statement on the use of risk mitigation techniques by insurers and reinsurers“ der EIOPA aus dem September 2020 ziele nach Herrn Dr. Grund eindeutig auf die Verhinderung von Arbitrage via Rückversicherung: „Letztendlich geht es darum, maßgeschneiderte Rückversicherungsverträge [zur SCR-Entlastung, d. Red.] zu verhindern, ohne dass sie entsprechende ökonomische Wirkung entfalten.“ Dass EIOPA als europäische Aufsichtsbehörde das Thema adressiere und sensibilisiere, sei völlig in Ordnung. Optimierte man nicht nur die SCR-Kalkulation nach der Standardformel, sondern auch den entsprechenden Risikotransfer, habe man keine

Probleme mit der uneingeschränkten Anerkennung der Rückversicherung in den entsprechenden Modulen.

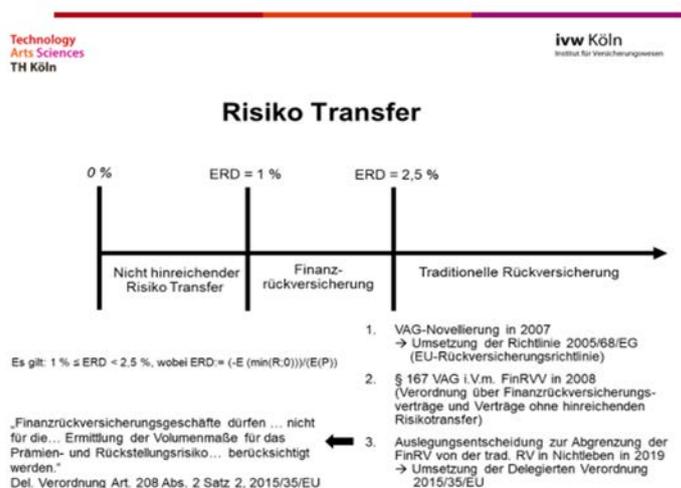


Abb. 3: 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium am 5. Mai 2021.

für den versicherungstechnischen Risikotransfer in der Branche sehr gut aufgefasst wurden. Eine Abgrenzung der Finanzrückversicherung sei gemäß Art. 208 Abs. 2 Satz 2 Delegierte Verordnung 2015/35/EU vorgegeben.

Die Empfehlung der EIOPA zum Verzicht der Ausschüttung von Dividenden werde man wie im letzten Jahr auch in 2021 umsetzen. Die BaFin prüfe sehr gewissenhaft auf einer Case by Case Ebene, ob die Unternehmen es sich hinsichtlich ihrer Risikotragfähigkeit leisten können, Dividenden auszuschütten. In der Debatte um die seitens der EIOPA angestrebten Transformation zu einem Supervisor mit der direkten Beaufsichtigung von international tätigen Versicherungsunternehmen sieht

Herr Dr. Grund keinen Mehrwert. Ebenfalls sei es fraglich, ob die rechtlichen Voraussetzungen gegeben seien, um eine EZB ähnliche Institution in der Assekuranz zu schaffen.

Zum Ende des Jahres werde sich die BaFin zum Rückversicherungspreisniveau äußern und einen Zwischenstand präsentieren. Momentan sehe man allerdings weder eine Gefährdung der Stabilität der Rückversicherer noch einen besonderen aufsichtsrechtlichen Handlungsbedarf über das normale Risikomaß hinaus: „Rückversicherung trägt zur Finanzmarktstabilität bei.“

Zum Ende des Interviews gab Herr Dr. Grund noch einen Ausblick und ging u. a. auf die Rolle des neuen BaFin Präsidenten Mark Branson ein. Von Hause aus Banker, wisse Herr Branson, dass Versicherungen keine Banken seien und er werde sicherlich auch die besonderen Risiken der Versicherungsbranche berücksichtigen. Diese manifestieren sich nach Herrn Dr. Grund nach wie vor im Niedrigzinsumfeld und in der adäquaten aufsichtsrechtlichen Begleitung sowie regulatorischen Reflexion. Mit Herrn Branson werde man weiterhin eine praxisorientierte Regulierung betreiben.

Nachstehend finden Sie die Panelisten, des 17. Kölner Rückversicherungs-Symposiums 2020, welches bedingt durch Covid-19 abgesagt wurde sowie die Impressionen des 16. Kölner Rückversicherungs-Symposiums 2019, welches in Präsenz stattfand.

17. Kölner Rückversicherungs-Symposium 2020



Andreas Berger
CEO
Swiss Re Corporate Solutions



Dr. Markus Eugster
CEO
Korean Re Switzerland



Dr. Edgar Puls
CEO
HOL Global



Dr. Frank Knauff
Bankkorrespondent



Dr. Alexander Mahnke
Vorstandsvorsitzender
GVNW



Laurent Rousseau
Deputy CEO
SCOR Global P&C



Mike Sapnar
President & CEO
TransRe



Roland Oppermann
CFO
SV SparkassenVersicherung



Bernd Zens
CFO
DEVK RE



Dr. Marc Surminski
Zeitschrift für
Versicherungswesen



Herbert Fromme
Süddeutsche Zeitung

Impressionen des Kölner Rückversicherungs-Symposiums



Namensschildvergabe



Vortrag von Prof. Materne



Roll-up Banner



Aula



Infomaterial



Foyer



Präsident der TH Köln und Studierende



Get-together



Get-together



Get-together



Bachelor-Studierende des 4. und 6. Semesters mit dem Schwerpunkt Rückversicherung und Mitarbeiter der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung

Am 24. Juni 2022 fand die 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung statt. Bedingt durch Covid-19 wurde die Veranstaltung erneut im Online-Format durchgeführt.



Prof. Stefan Materne eröffnete die Jahrestagung 2022 vor 146 Teilnehmenden und informierte, dass die anwesenden Unternehmen etwa neunzig Prozent der weltweiten Rückversicherungsprämie repräsentierten. In diesem Zusammenhang verlas er eine Kartellverlautbarung, welche Preisabsprachen, Absprachen über das Marktverhalten, etc. untersagt. Nach dieser Formalität stellte Herr Prof. Materne die Aktivitäten der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung sowie den Lehrstuhl für Rückversicherung dar. Dabei berichtete er von

- den aktuellen Forschungsprojekten,
- den wissenschaftlichen Online-Veranstaltungen:
- der Teilnahme von wiss. Mitarbeiter*innen an diversen – Online-Veranstaltungen:
 - Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft e.V. (DVfVW),
 - externe Marktkonferenzen.
- infolge der Corona-Pandemie mussten leider Aktivitäten der Vergangenheit im Jahr 2021 ausfallen:
 - das traditionelle Seminar Presentation Skills in English, geleitet von Colin Brett,
 - Exkursionen,
 - sowie das Sommerfest der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung.

Wie in den vergangenen Jahren stellten anschließend die wiss. Mitarbeiter*innen im Researchers' Corner ihre Forschungsthemen vor. Das Format der Präsenzveranstaltungen konnte im ursprünglichen Rahmen, analog zum Clostermanns Hof beibehalten werden: In drei Durchgängen wurden in Break-Out-Sessions jeweils drei beziehungsweise zwei parallele Präsentationen vorgetragen und anschließend über die jeweiligen Vorträge diskutiert (Die Vortragsthemen sind auf der nachfolgenden Seite zu finden).

Nach der Darstellung über die Aktivitäten des vergangenen Jahres erfolgte die erste der drei Sessions des Researchers' Corner mit den Referenten Erik Winkler, Lihong Wang und Jörg Dirks.

Nach den ersten Vorträgen bedankte sich Herr Prof. Materne bei den in dem Förderkreis Rückversicherung mitwirkenden Unternehmen für die wertvolle Förderung, welche die Finanzierung der diversen Veranstaltungen sowie die wissenschaftliche Tätigkeit der Forschungsstelle über das Jahr ermöglichten. Dabei erwähnte er insbesondere die finanzielle Unterstützung der Exkursionen, die manchen Studierenden die Teilnahme überhaupt erst ermöglichen. Auch die Beschäftigung der Mitarbeiter*innen und deren Forschung werde vollständig durch den Förderkreis Rückversicherung finanziert. Hierzu gehört ebenfalls die Promotion in Kooperation mit der University of Limerick von Herrn Frank Cremer. Darüber hinaus unterstützt der Förderkreis Rückversicherung im Rahmen des Deutschland-Stipendiums jährlich zwei Studierende mit dem Schwerpunktfach Rückversicherung.

Darauf folgte die zweite Session des Researchers' Corner mit den Referenten Robert Joniec und Wolfgang Koch. Nach dem Bericht zur ordnungsgemäßen Verwendung der Fördermittel folgte die dritte und abschließende Session des Researchers' Corner mit Frank Cremer und Fabian Lassen.

15. Researchers' Corner

Als weitere Form des Wissenstransfers wurde erneut der Researchers' Corner angeboten. Sieben der forschenden Mitarbeiter*innen der Forschungsstelle stellten ihre aktuellen Ausarbeitungen in je einem kurzen Vortrag mit anschließender Diskussion vor:

Session 1

- a) Erik Winkler (LL. B.): Insurance Capital Standard (ICS)
- b) Lihong Wang (M.Sc., FCII): The Chinese Online Insurance Development 2022
- c) Jörg Dirks (M.Sc., FCII): Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung

Session 2

- a) Robert Joniec (M.Sc., FCII, cand. PhD): Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen
- b) Wolfgang Koch (M.Sc., FCII): Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA

Session 3

- a) Frank Cremer (M.Sc., FCII, cand. PhD): Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen
- b) Fabian Lassen (M.Sc., FCII): ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern

Zum Ausklang berichtete Prof. Materne über das Projekt 'Hilfe für Guinea'. Der Förderkreis Rückversicherung beschloss die Unterstützung dieses Projekts auch in 2022.

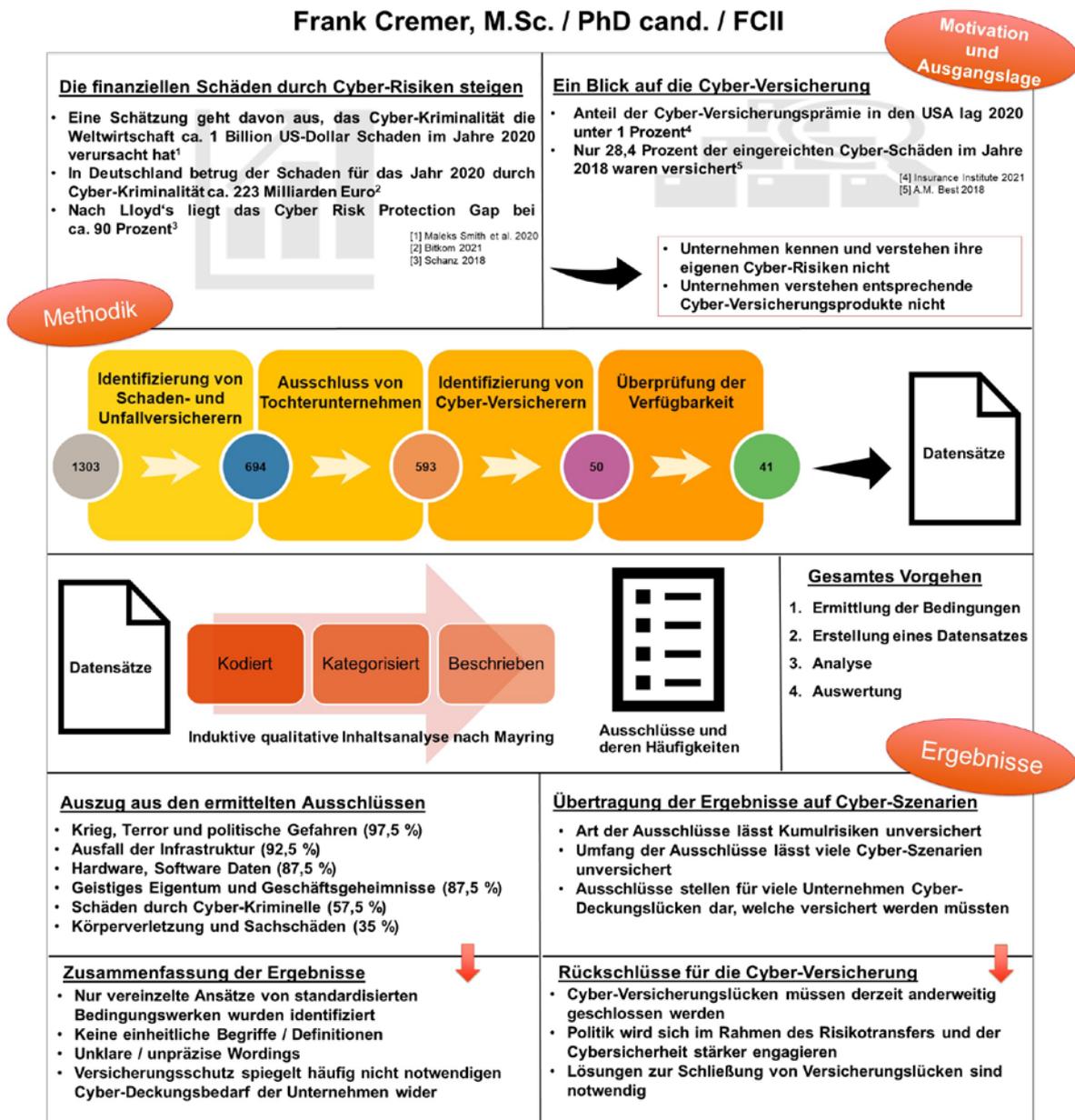
Im Anschluss feierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung die gelungene Jahrestagung mit der obligatorischen After-Show Party – die gezwungenermaßen virtuelle Durchführung tat der Stimmung nur wenig Abbruch.

Frank Cremer: „Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen“
(s. auch Projektbeschreibung S. 6).

15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
Researchers' Corner am 24. Juni 2022

Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen

Frank Cremer, M.Sc. / PhD cand. / FCII



Jörg Dirks: „Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung“ (s. auch Projektbeschreibung S. 7).

**15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
Researchers' Corner am 24. Juni 2022**

**Retrozession innerhalb einer
ESG-konformen Geschäftsausrichtung**

Jörg Dirks, M.Sc. / FCII

<ul style="list-style-type: none"> ESG-Kriterien (Environmental Social Governance) sind als weiterer Begriff für CSR (Corporate Social Responsibility) zu verstehen Beitrag der Wirtschaft für nachhaltige Entwicklungen BaFin, EIOPA, Green Deal & EU-Taxonomie Principles of Sustainable Insurance/ UNEP Net-Zero Insurance Alliance 	 <p>Environmental (Umwelt)</p> <ul style="list-style-type: none"> Klimaschutzstrategien Umweltschutz Emissionsreduktion Biodiversität [...] 	 <p>Social (Soziales)</p> <ul style="list-style-type: none"> Menschenrechte Gesundheitsschutz Arbeitssicherheit Faire Arbeitsbedingungen [...] 	 <p>Governance (Aufsichtsstrukturen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Compliance Risikomanagement Ethisch vertretbare Unternehmensführung Verhinderung von Korruption [...] 	
<p>Analyse der potenziell vorhandenen ESG-Risiken</p> 				<p>ESG-Einfluss in der Retrozession:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitalanlagestrategie Underwriting Risikoappetit Produktentwicklung
<p>Retrozedenten vs. Retrozessionäre</p>  <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="295 1787 486 1859"> <p>ESG- Faktoren sind für Retrozedenten bei der Kapazitätssuche wichtig</p> </div> <div data-bbox="798 1758 997 1848"> <p>ESG- Faktoren sind für Retrozessionäre weniger wichtig, wenn sie Kapazität anbieten</p> </div> </div>				<p>Vorteile & Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> Rekalibrierung des Risikoappetits ESG-Rating Wettbewerbsfähigkeit
<p>Berücksichtigung der ESG-Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschäftsstrategie Interne Governance-Strukturen Risikomanagement Pricing 				

Robert Joniec: „Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen“ (s. auch Projektbeschreibung, S. 8).

**15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
Researchers' Corner am 24. Juni 2022**

**Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen –
wir wissen, dass wir nichts wissen**

Robert Joniec, M.Sc. / FCII / PhD cand.

Theoretischer Hintergrund Marktdesign (Vortrag `21)

Marktdesign ist eine ökonomische Disziplin, die die Architektur eines Marktes mit dessen Zielen verbindet und auf Spieltheorie aufbaut

- Markt-Regeln (Allokationsmechanismus) beeinflussen Verhalten und somit Gesamtergebnis
- Arbeitsmarkt, Mobilfunknetz, Organtransplantationen, Finanzmärkte ... Rückversicherung

Themen

Standardisierung Designs Daten

RVR als Vermittler **Auktionen** Vor-/Nachteile

Stau Inventar Chancen

Markteintrittsbarrieren Herausforderungen

Rückversicherungstransaktionen (NatKat)

- Design von RV-Transaktionen beseitigt Informationsproblemen zwischen VR und RVR
- Wie sehr werden RVR in klassischen RV-Transaktionen dazu motiviert erwartete Erträge preiszugeben?
 - › Wettbewerb allein kein entscheidendes Argument, siehe Marktdesign und Auktionstheorie
- Klassische und alternative RV-Transaktionen basieren auf dem klassischen Transaktionsdesign

1.
Daten-
aufbereitung

➔

2.
Katastrophen
Modellierung

➔

3.
RV-Struktur
Analyse

➔

4.
"Submission"
an RVR

➔

5.
Private
Verhandlung

➔

6.
Platzierung
(Signing)

- Alternative Preisbildung und Allokation von Anteilen durch Auktion

5.
Auktion

➔

6.
Allokation
(Signing)

RV-Verträge als Auktionsgüter	Auktionsmerkmale
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Common Value</i> → aktuariell erwarteter Schaden • <i>Private Value</i> → Kovarianz mit RVR-Bestand • <i>Multi-Unit</i> → Teilbare homogene Einheiten • Bieter mit heterogenen und limitierten Kapazitäten („führende“ RVR und „Follower“) • Unelastische Nachfrage (Weiss & Chung 2004) • Konvexe Kapitalkosten (Froot & O'Connell 2008) • Wissenstransfer 	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitspreise vs Individuelle Preise im Panel <ul style="list-style-type: none"> › Einheitspreise in der Vergangenheit evtl. zu Unrecht bevorzugt (s. Binmore & Swierzbinski 2000) • Öffentliche vs private Auktionen <ul style="list-style-type: none"> › Kollusion vs. strategische Unsicherheit (s. Binmore & Swierzbinski 2000; Rothkopf & Harstad 1995); Konsensbildung und Senkung von Eintrittsbarrieren <p>RV-Auktionsplattformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> › Aon, Guy Carpenter, Tremor, (Ausubel)

Wir wissen, dass wir nichts wissen – ein Ausblick

- › Sind Verhandlungen oder Auktionen „besser“ ? (s. Bulow & Klemperer 1996)
- › Technologischen Fortschritt und kosteneffizientere „Umgebungen“ langfristig preismindernd
- › Forschung auf Transaktionsregeln fokussieren (s. Madhavan 2000; Budisch, Cramton & Shim 2015)
- › Besseres Design-Verständnis unter Berücksichtigung klimatischer und sozio-ökonomischer dringend.

Wolfgang Koch: „Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA“ (s. auch Projektbeschreibung S. 8).

**15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
Researchers' Corner am 24. Juni 2022**

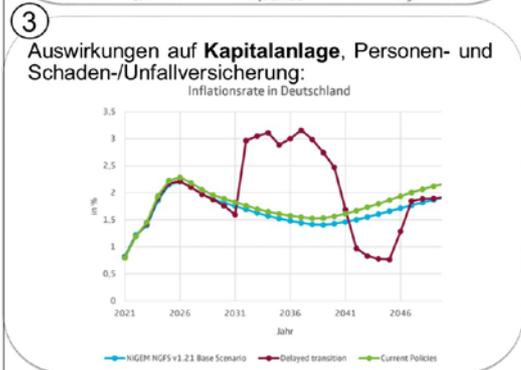
**Berücksichtigung von
Klimawandelszenarien im ORSA**

Wolfgang Koch, M.Sc. / FCII

- Klimawandelszenarien im ORSA sind laut BaFin ein diesjähriger Aufsichtsschwerpunkt
- Spezielle EIOPA/BaFin-Anforderungen:
 - Proportionalitätsprinzip (in Abhängigkeit vom Risikoprofil der Unternehmen)
 - Mind. zwei langfristige (mind. 30 Jahre) Temperaturanstiegsszenarien ($< 2^{\circ}\text{C}$ und $\geq 2^{\circ}\text{C}$)
- Derzeit werden die notwendigen Angaben im ORSA diskutiert (z.B. GDV-Arbeitsgruppe)



- ② Verschiedene methodische Ansätze für die Bewertung von Klimaszenarien:
- Neubewertung per heute (Sensitivitätsanalyse)
 - Stresstest mit instantanen Schocks („Zeitreise“)
 - Projektion (statisch oder mit Managementregeln)
- | Bestand | per | Zukunft | Bilanz | SCR | GSB |
|---------|------|------------|-----------|-----------|-----------|
| 2021 | 2021 | Referenz | vorhanden | vorhanden | vorhanden |
| | 2021 | Szenario_1 | neu | neu | neu |
| | 2021 | Szenario_2 | neu | neu | neu |



- ④ Kritische Auseinandersetzung:
- | Kürzerer Zeithorizont | Längerer Zeithorizont |
|-----------------------------|---------------------------------|
| – Eigenmittel | – Strategie und Geschäftsmodell |
| – SCR | – Geschäftsbetrieb |
| – Gesamtsolvabilitätsbedarf | – Anpassungsfähigkeit |
- ↓ ↓
- Mögliche Maßnahmen und Managemententscheidungen
- Quelle: GDV

- ORSA 2022: einfach gehaltene, quantitative Analysen als Basis, um daraus qualitative Aussagen abzuleiten
- Die vom NGFS entwickelten Klimawandelszenarien können zur Orientierung genutzt werden
- Kapitalanlage: Insbesondere geprägt durch Transitionsrisiken
- Personenversicherung: Lange Vertragslaufzeiten
- Schaden-/Unfallversicherung:
 - Kurzfristige Anpassungsmöglichkeiten (Prämien, Deckungsumfang, etc.)
 - Frequenz und Schäden aus Naturgefahren werden zunehmen
 - Veränderungen durch reformiertes Baurecht (klimabewusstes Bauen)

Fabian Lassen: „ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern“
(s. auch Projektbeschreibung S. 9).

**15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
Researchers' Corner am 24. Juni 2022**

ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern

Fabian Lassen, M.Sc. / FCII

Einleitung	Herausforderung für Rückversicherer	
<ul style="list-style-type: none"> › ESG-Kriterien im Investmentsektor verbreitet, zahlreiche Literatur vorhanden › Im EV- Underwriting entwickeln sich Ansätze sukzessive › Für Rückversicherer noch wenig vorhanden 	<p> RvR vereinbart mit EVr einen Rahmenvertrag</p> <p> innerhalb dessen alle vereinbarten Risiken gezeichnet werden dürfen.</p> <p>RvR beteiligt sich an einem Portfolio mit vielen Risiken.</p> <p><u>Ausnahme:</u> fakultative Rückversicherungslösungen → jedes Risiko wird einzeln betrachtet</p> <p>Wie werden ESG-Kriterien berücksichtigt?</p>	
Relevanz		
<ul style="list-style-type: none"> › Regulatorische Anforderungen nehmen zu / Reputation › Umweltschäden vermeiden › Menschenrechte stärken (ethische Gesichtspunkte) › Korruption 		
Was können Kriterien sein?		
 Environmental	 Social	 Governance
<ul style="list-style-type: none"> • Treibhausgasemissionen • Naturgefahrenrisiken • Umweltverschmutzung • Verlust der Biodiversität • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte • Arbeitsbedingungen • Gesundheitsversorgung • Vermeidung von Sklaverei, Kinderarbeit • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Unethische Praktiken • Korruption • Geringe Transparenz • Non-Compliance mit Regulatorik • ...
Informationsbeschaffung	Underwriting Prozess	
<p> Grundlegende Informationen in der Regel verfügbar (Staatsform, politische Stabilität, soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, etc.)</p> <p> Zusätzlich können ESG-Ratings von Unternehmen helfen → Qualitative Erkenntnisse werden in einem Score zusammengefasst</p> <p> Auskunft durch EVr und Transparenz über das gedeckte Portfolio, z.B. Top Risiken</p>	<p>Erneuerung Portfolio / Risiko → Analyse nach eigenen ESG-Kriterien → Ablehnung / Annahme</p> <p>bei Unklarheit → Höhere Entscheidungsstufe → Gremium einbinden und ausführliches Assessment</p> <p>Ggf. mit Bedingungen</p>	
Fazit		
<ul style="list-style-type: none"> › Wir befinden uns am Anfang einer langen Transformation → proaktive Gestaltung › „Awareness“ für das Thema schaffen und für Transparenz sorgen › ESG-Kriterien als weiteren Aspekt neben dem versicherungstechnischen Risiko betrachten › Über die Zeit Anforderungen für die Zeichnungsentscheidung erhöhen, z.B. zunächst den Informationsbedarf erhöhen, höhere Entscheidungsstufen einführen, Gremien einbinden › Transformation mitgestalten und gemeinsam mit Zedenten, Rückversicherer sowie Makler an marktspezifischen Lösungen arbeiten <p>› Wie sehen Sie das Thema? Wie gehen Sie in Ihrem Unternehmen damit um? </p>		

**15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
Researchers' Corner am 24. Juni 2022**

The Chinese Online Insurance Development 2022

Lihong Wang, M.Sc. / FCII

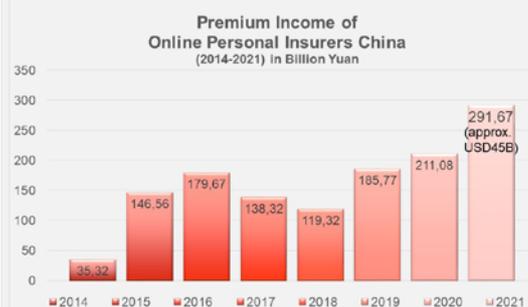
Introduction

Online Insurance has evolved from a pure distributional channel to a technology embedded ecosystem in China. With the impact of COVID-19 and the lockdowns, by the end of 2020, more than 140 Chinese insurance companies had launched online businesses, with total premiums of 298 billion Yuan (US\$ 45 billion) or 6% of the industry total, according to the Chinese regulators CBIRC "May Speech" in 2021.

Growth of Online Insurance in China

With the ongoing demography changes (i.e. ageing population, declining fertility and the previous one-child policy) and China's over 850 million active mobile users, online insurance is set to be the mainstream distributional and operational model.

In 2021, the insurance premiums of Chinese Online Insurers reached 292 billion yuan. After years of significant growth between 2014 and 2016, the value of premiums decreased in the following two years. However, in 2021, the online personal insurance market recovered and grew around **38 percent**.



Source: Insurance Association of China

Online Insurance in China

Socioeconomic

Like the West, with increase in wealth, a decline in fertility and ageing population, the demand for protection in assets and life/health grows.

Entrepreneurship

In 2020, a total of 7,741 enterprises involved with online insurance registered with Chinese authorities, according to a data report.

Macro Environment

Evolving Regulations

With the changes in the insurance sectors, the regulators are quickly identifying problems and changing laws to tighten loopholes.

Technologies

The availability of advanced technologies push the insurers to operate in fully digitized and Artificial Intelligence (AI)-enabled processes to be time- and cost efficient.

Challenges that Online Insurers face

Regulations

Since August 2021, the CBIRC has issued new laws and regulations to countermeasure the irregularities in the Online Insurance sector, making multiple corrections and deadlines for companies to comply, or alternatively face fines and shutdowns.

Qualified advisors

With the unprecedented demand, there is a major shortage of insurance professionals, which are expensive to recruit and train. The growth of online insurance requires a supply of educated graduates, as well as continuous professional development (CPDs) programs.

Fraud

The increase of fraud operations by the insured or third parties through insurance has impacted personal insurers especially, challenging the claims procedures. The costs of combating fraud are significant and necessary, in order to meet the regulatory requirements and profit projections.

Global Recession

The negative economic outlook puts pressure on the spending on corporations and individuals. The insurance industry as a whole is facing the challenge of rising costs proportionally higher than the operational profits.

Summary

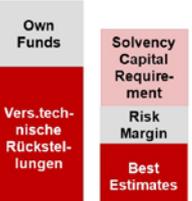
The rise of Online insurance is one of the key trends of insurance development in China. It is the fastest growing line of business based on advanced technologies. Despite multiple challenges, several significant socioeconomic factors which will continue to drive Online insurance growth.

Erik Winkler: „Insurance Capital Standard (ICS)“
 (s. auch Projektbeschreibung S. 13).

**15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
 Researchers' Corner am 24. Juni 2022**

Insurance Capital Standard (ICS)

Erik Winkler, LL. B.

<p>Was ist der ICS?</p>	 <p>Der ICS ist ein Versuch, einen risikobasierten, globalen Kapitalstandard für international tätige Versicherungsgruppen (IAIG) zu etablieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Standards des IAIS sind nicht rechtlich bindend Bindungswirkung lediglich durch Implementierung nationaler Supervisor (rechtliche Bindungswirkung: Aufnahme lokales Recht) 																																
<p>Wen betrifft der ICS?</p>	<p>Als international tätig, werden Versicherungsgruppen eingestuft, die Mindestanforderungen an...</p> <p style="text-align: center;">Internationalität und Größe erfüllen.</p> <table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">3 Ländern</td> <td style="text-align: center;">10% Bruttoprämie</td> <td style="text-align: center;">50 Mrd.USD</td> <td style="text-align: center;">10 Mrd.USD</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">+ Prämie-einnahmen</td> <td style="text-align: center;">+ außerhalb Heimatland</td> <td style="text-align: center;">V Vermögens-masse letzte 3 Jahre</td> <td style="text-align: center;">V Bruttoprämie letzte 3 Jahre</td> </tr> </table>	3 Ländern	10% Bruttoprämie	50 Mrd.USD	10 Mrd.USD	+ Prämie-einnahmen	+ außerhalb Heimatland	V Vermögens-masse letzte 3 Jahre	V Bruttoprämie letzte 3 Jahre	<p>Vereinigte Staaten AIG Berkshire Hathaway Chubb Fairfax Financial Holdings Liberty Mutual Insurance Group MetLife Prudential Reinsurance Group of America</p> <p>Japan Dai-ichi Life MSIG Sompo Tokio Marine</p> <p>Deutschland Allianz HDI Munich Re</p> <p>Frankreich AXA BNP Paribas Cardif CNP Assurances COVEA Crédit Agricole Ass. GROUPAMA SCOR SOGECAP</p>																							
3 Ländern	10% Bruttoprämie	50 Mrd.USD	10 Mrd.USD																														
+ Prämie-einnahmen	+ außerhalb Heimatland	V Vermögens-masse letzte 3 Jahre	V Bruttoprämie letzte 3 Jahre																														
<p>Wie soll der ICS implementiert werden?</p>	<p style="text-align: center;">Beobachtungsphase Implementierungsphase</p> <p style="text-align: center;">Jedes Jahr Datenanalyse ICS, Überprüfung Aggregationsmethode, interne Modelle etc.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Q2: Bericht an Aufséher </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Q3: Übermittlung an IAIS </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Q4: Adjustierung ICS </div> </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Verabschiedung ICS 2.0 </div> </div> 																																
<p>Worin äußern sich Unterschiede bei der Implementierung?</p>	<p>Solvency II (Konsolidierungsmethode)</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>Country A Entity</td><td>...</td><td>Country Z Entity</td></tr> <tr><td colspan="3">Standardized Framework</td></tr> <tr><td colspan="3">Group Capital</td></tr> </table> 	Country A Entity	...	Country Z Entity	Standardized Framework			Group Capital			<p>Insurance Capital Standard (Konsolidierungsmethode)</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>Country A Entity</td><td>...</td><td>Country Z Entity</td></tr> <tr><td colspan="3">Standardized Framework</td></tr> <tr><td colspan="3">Group Capital</td></tr> </table> 	Country A Entity	...	Country Z Entity	Standardized Framework			Group Capital			<p>Group Capital Calculation (Aggregationsmethode – U.S. Alternativansatz)</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr><td>Country A Entity</td><td>...</td><td>Country Z Entity</td></tr> <tr><td>Country A requirements</td><td>...</td><td>Country Z requirements</td></tr> <tr><td>Scalar A</td><td>...</td><td>Scalar Z</td></tr> <tr><td colspan="3">Group Capital</td></tr> </table> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">IAIS:</p> <p>Comparable outcomes to the ICS means that the Aggregation Method (AM) would produce similar, but not necessarily identical, results over the trigger supervisory action on group capital adequacy grounds (IAIS)</p> </div>	Country A Entity	...	Country Z Entity	Country A requirements	...	Country Z requirements	Scalar A	...	Scalar Z	Group Capital		
Country A Entity	...	Country Z Entity																															
Standardized Framework																																	
Group Capital																																	
Country A Entity	...	Country Z Entity																															
Standardized Framework																																	
Group Capital																																	
Country A Entity	...	Country Z Entity																															
Country A requirements	...	Country Z requirements																															
Scalar A	...	Scalar Z																															
Group Capital																																	

Summer Re Workshop

Aufgrund der Corona-Beschränkungen der letzten Jahren konnte die u.a. auch dem internen Austausch dienende Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung nicht in Präsenz stattfinden. Damit entfiel eine wichtige Möglichkeit des internen Austauschs und Wissenstransfers. Infolgedessen wurde am 9. Juli 2022 der Summer Re Workshop zur Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Forschung sowie zur Abstimmung der strategischen Ausrichtung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung und der entsprechenden Forschungsprojekte veranstaltet.

Dieser fachliche Workshop richtete sich an die Mitarbeiter*innen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung, die mitwirkenden Professoren sowie auch Unterstützende seitens der TH Köln und des Förderervereins.

Neben dem fachlichen Austausch wurde mit dem Summer Re Workshop auch ein Dankeschön für Mitarbeit und Unterstützung gegenüber dem oben beschriebenen Teilnehmerkreis zum Ausdruck gebracht.

Nach der Vorstellung der namhaften Gäste u.a. Prof. Dr. Stefan Herzig (Präsident der TH Köln) sowie Dr. Winfried Heinen (ehemaliger Vorsitzender des Förderervereins) stellten die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen ihre Forschungsprojekte in Kurzvorträgen vor und diskutierten ihre Ergebnisse mit dem interessierten Publikum.

Im Anschluss an den wissenschaftlichen Teil folgte ein informeller Teil mit einem vielgelobten Flying Buffet, Musik und Getränken. In zwangloser Atmosphäre konnten hierbei Ideen ausgetauscht und zukünftige Projekte besprochen werden.

Impressionen vom Summer Re Workshop 2022



(Empfang vor den Vorträgen v.l.n.r.: Evelyn Hartramp (wissenschaftl. Mitarbeiterin), Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt (ivwKöln) mit seiner Frau Sandra Schmidt, Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe (ivwKöln))



(Präsentation von Prof. Stefan Materne)



(Kurzvortrag von Fabian Lassen)



(während der Kurzvorträge v.l.n.r.: Prof. Dr. Stefan Herzig (Präsident der TH Köln), Fabian Lassen (wissenschaftl. Mitarbeiter), Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe (ivwKöln), Wolfgang Koch (wissenschaftl. Mitarbeiter), Dr. Winfried Heinen (ehemaliger Vorsitzender des Fördervereins), Sarah Krams (Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing))



(Plattform zum Austausch für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen)



(Feier nach dem offiziellen Teil)

Promotionen

In der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung fertigt Herr Frank Cremer derzeit seine kumulative Promotion (PhD) in Kooperation mit der University of Limerick an.

Betreut wird die Promotion von Herrn Prof. Dr. Michael Fortmann, Herrn Dr. Barry Sheehan und Herrn Prof. Martin Mullins.

Die Promotionsarbeit setzt sich aus mehreren Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Journals zu dem Thema „Risiko-Transfer von Cyber-Risiken“ zusammen. Bislang sind erschienen:

- Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Arash N., Kia / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr / Materne, Stefan: Cyber risk and cybersecurity: A systematic review of data availability, *The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice*, 47, S. 698–736 (2022).
- Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr: Cyber exclusions: An investigation into the cyber insurance coverage gap, in: Michael Lang, Séamus Dowling, Ruth Lennon: *Multidisciplinary perspectives on cybersecurity research, practice and education: Proceedings of the 1st Cyber Research Conference Ireland*, S. 25 - 32 (2022)

Zudem erstellt Herr Cremer derzeit folgende Veröffentlichungen:

- Cremer, Frank / Fortmann, Michael / Sheehan, Barry / Mullins, Martin: *The German cyber insurance landscape: A mixed methods study* (In Bearbeitung)
- Cremer, Frank / Fortmann, Michael / Sheehan, Barry / Mullins, Martin: *Cyber warfare from the cyber insurance perspective: A qualitative mixed method study* (In Bearbeitung)

Die Finanzierung der Promotion erfolgt vollständig aus den von der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung akquirierten Drittmitteln (Förderkreis Rückversicherung). Diese Finanzierung beinhaltet sowohl die Finanzierung der Vollzeitstelle von Herrn Cremer als wissenschaftlicher Mitarbeiter (50% KFSRV, 50% Promotion) als auch die Finanzierung aller weiteren Kosten. Hierzu gehören beispielsweise Kosten der empirischen Forschung und Datenaufbereitung, Literatur- und Software-Kosten, Veröffentlichungskosten, Studien- und Kursgebühren, Konferenzgebühren, Reisekosten, etc.

Zudem unterstützt Herr Prof. Dr. Michael Fortmann die Promotion einer türkischen Gastwissenschaftlerin im Themenbereich Produkthaftpflichtversicherung.

Herr Dr. Robert Joniec absolvierte seine Promotion (PhD) an der University of Limerick mit dem Titel "Natural Catastrophe Reinsurance: Essays on Market Design, Risk Modelling, and Innovation".

Externe Veranstaltungen und Exkursionen 2022

Nach langer Corona-Pause konnte der Förderkreis Rückversicherung den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung und den Studierenden des Schwerpunktfaches Rückversicherung in 2022 die Teilnahme an mehrere Exkursionen und an Veranstaltungen des (Rück-) Versicherungsmarktes überwiegend in Präsenz ermöglichen. Im Jahr 2022 waren dies folgende Veranstaltungen:

- Virtuelle Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft am 16. und 17. März 2022.
- Exkursion zu Liberty Mutual Reinsurance am 13. Oktober 2022 in Köln (Bericht nachfolgend).
- Rückversicherungs-Konferenz 2022 vom 23.-24. Oktober 2022 in Baden-Baden (Bericht nachfolgend).

Exkursion zur Liberty Mutual Re am 13. Oktober 2022

Nach einer langen coronabedingten Pause war es am 13. Oktober 2022 wieder so weit, dass die Fachschaft Versicherungswesen wieder eine Exkursion zu einem Versicherungsunternehmen in der Domstadt anbieten konnte. Gemeinsam mit Erik Winkler, der kürzlich den Masterstudiengang „Risk and Insurance“ abschloss und nun als Underwriting Assistant bei der Liberty Mutual Reinsurance tätig ist, wurde den Studierenden der TH Köln die Möglichkeit geboten, Einblicke in das Rückversicherungsgeschäft der Liberty Mutual Reinsurance zu gewinnen. Insgesamt zwölf Studierende inklusive des Rückversicherungskurses von Herrn Prof. Materne, Frank Cremer und einige Mitarbeiter der Liberty Mutual Re kamen an dem Donners-



tagabend für die Exkursion im Klapperhof zusammen.

Nach einer herzlichen Begrüßung wurden wir zuerst durch das frisch renovierte Büro geführt,

welches mit einer hochmodernen Ausstattung und vielen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und persönlichem Austausch glänzen kann. Natürlich durfte bei diesem „get-together“ auch der fachliche Input nicht fehlen: Herr **Jens Voges**, Underwriting Manager und Product Leader International Marine & Energy bei der Liberty Mutual Re, stellte uns die Liberty im Allgemeinen sowie den Kölner Standort im Besonderen vor. Dort wird schwerpunktmäßig das Thema Retrozession sowie das Erstversicherungsgeschäft in Deutschland verantwortet. Kurzzeitig stieß auch Herr **Dieter Winkel**, President der Liberty Mutual Reinsurance und Boardmember der Liberty Specialty Markets dazu und hieß uns alle herzlich willkommen. Anschließend vermittelte Herr **Bernd Burelbach** (Head of London Market Risks) uns die verschiedenen Produkttypen in der Retrozession und die Entwicklung der verfügbaren Kapazität im Markt. Dabei ging er auf Größe und die Bedeutung von Retrozession am Versicherungsmarkt ein. Er veranschaulichte, dass die Liberty zum 1. Januar 2022 mit lediglich 10 ihrer Wettbewerber zu 63% den Markt der Retro CAT XL per Occurrence anführen. Bei einer geschätzten Marktgröße von \$ 12,5 Mrd. entspricht das einem Prämienumfang von \$ 7,9 Mrd.

Bei frisch gezapftem Kölsch und köstlicher Verpflegung fand die Veranstaltung einen gelungenen Ausklang. In dieser ungezwungenen Atmosphäre ergab sich die Möglichkeit, sich einerseits über Rückversicherung zu informieren und andererseits auch Themen wie die Erwartung von uns Studierenden an unsere zukünftigen Arbeitgeber anzusprechen. Hierdurch entstand ein reger und interessanter Austausch zwischen allen Anwesenden.

Gerne möchte ich mich als Student und im Namen der Fachschaft sowie des Kurses Rückversicherung noch einmal ganz herzlich für die Einblicke bei der Liberty Mutual Reinsurance, für den Aufenthalt, die informativen Gespräche sowie Speis und Trank bedanken. Zudem möchte ich mich nochmal herzlich bei Prof. Materne bedanken.

Autor: Marcel Vonderbank (Studierender Bachelor „Risk and Insurance“, Schwerpunktfach: Rückversicherung, 5. Semester)

Baden-Baden – Reinsurance Symposium 2022, Exkursion am 23. Oktober 2022

Wie schon seit vielen Jahren ermöglichte Prof. Materne den Studierenden des Schwerpunktfachs Rückversicherung (Bachelor-Studiengang Versicherungswesen und Risk and Insurance der TH Köln) auch in diesem Jahr eine Teilnahme an der Exkursion zur Rückversicherungs-Konferenz in Baden-Baden.

Da das Event in den letzten zwei Jahren aufgrund der Corona-Situation nicht in Präsenz stattfinden konnte, durften in diesem Jahr auch einige Masterstudierende teilnehmen, die in den Vorjahren keine Möglichkeit dazu hatten. Somit machten sich insgesamt 13 Studierende des iwVKöln am 23. Oktober 2022 auf den Weg nach Baden-Baden. Dank der Unterstützung des Förderkreises Rückversicherung und der organisatorischen Unterstützung von Frank Cremer war die Planung für alle Mitfahrenden ein Leichtes.

Am Sonntag lautete die Agenda „Rising to the exposure challenge“: Guy Carpenter lud zum gemeinsamen Austausch in das Kongresshaus ein und hieß neben den Studierenden auch etliche renommierte Namen aus dem Rückversicherungsbereich willkommen.

Im Kongresshaus angekommen wurde nach der Registrierung, an welcher sich jeder ein eigenes Namensschild abholen konnte, schnell klar, dass das Rückversicherungs-Symposium ein sehr internationales Event ist. Neben dem Englischen hörte man auch Sprachen wie französisch, italienisch und spanisch heraus. Auch die



Vielfalt an Versicherern war beeindruckend. Neben Gesprächen mit Underwritern der Munich Re, konnte man auch das ein oder andere bei der SCOR, Berkshire Hathaway oder der Gallagher Re aufschnappen.

Um 16:30 Uhr erfolgte das Opening. Die Eröffnungsrede wurde von **Massimo Reina**, CEO Europe Guy Carpenter, gehalten. Er betonte, dass dieses Event das erste große Event nach dem „Covid break“ sei und im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen die Aufrechterhaltung und Aktualisierung von langen Arbeitsbeziehungen stehen werde.

Allgemein stellte er fest, dass das Kapital am Rückversicherungsmarkt standhaft bliebe und die Krise gut überstanden habe, dass man aber dennoch zukünftig mit einem harten und herausfordernden Markt zu rechnen habe. Darüber hinaus sei deutlich zu erkennen, dass die USA weiterhin eine der größten Rollen am Gesamtmarkt spielen werde.

Sophie Roberts, Content Editor von The Insurer, stellte die darauffolgenden Vortragenden vor. Den Beginn machte **Jean-Jacques Henchoz**, CEO Hannover Re. Im Kern seines Vortrages beschäftigte er sich mit dem Thema Inflation, welches in Zukunft noch mehr Druck auf die Branche ausüben werde. Auch das Thema Unversicherbarkeit im Bereich der Naturereignisse werde an Zuwachs gewinnen. Alles in allem, betonte aber auch er, dass die Nachfrage an Rückversicherung sehr hoch sei und weiterhin zunehme.

Ann Haugh, CEO Axis Re, berichtete über die Komplexität des aktuellen Marktes. Sie sieht Herausforderungen eher als eine Chance und betonte in ihrem Vortrag verstärkt die Bedeutung der Investition in junge Talente. Nach ihrer Einschätzung wird die Rolle des Themas Nachhaltigkeit zunehmen. Dabei bezeichnete sie die ESG-Kriterien als Schlüsselement, um die Lücke zwischen „Call“ und „Action“ schließen zu können.

Der dritte Vortragende, **Thierry Derez**, CEO Covéa, kümmerte sich an diesem Nachmittag neben seinem äußerst informativen Vortrag, auch um den ein oder anderen stimmungserhellenden Satz. Er spricht ähnlich wie Ann Haugh die neue Generation an und merkt an, dass die Menschen nach den letzten zwei Jahren kein Interesse mehr daran hätten, im Büro zu arbeiten. Man müsse sich genauer anschauen, welche Ansprüche diese Menschen an die Versicherungswelt stellten. Er beendete seinen Vortrag mit einem äußerst starken Satz, mit dem er den in der Branche vorherrschenden Wettbewerb noch einmal unterstrich: „Wenn wir es nicht machen, wird es jemand anderes machen.“ Damit fasste er die Kernaussage der aufkommenden Risiken und Herausforderungen der (Rück-)Versicherer noch einmal zusammen.

Im Anschluss durfte den jeweiligen Parteien noch in einem Panel Fragen gestellt werden. Das Event von Guy Carpenter fand um 18.30 Uhr mit der Cocktail Reception, bei der die Studierenden die Möglichkeit hatten, mit sämtlichen Branchengrößen in Kontakt zu kommen, einen gelungenen Abschluss.

Für die Studierenden des iwWKöln war dies noch nicht das Ende des Abends: AON lud zu einem Dinner ins Hamilton in Baden-Baden ein. Bei leckerem Fingerfood und Getränken kamen hier in informeller Atmosphäre viele interessante Gespräche zustande. Zudem hatten Studierende die Möglichkeit, vielfältige Kontakte zu Rückversicherungspraktikern zu knüpfen, die dem ein oder anderen eventuell auch eine konkrete Perspektive im Rückversicherungsbereich bietet. Besonders erfreulich war

es, dass zwei Studierenden zusätzlich zum Breakfast Briefing von AON am Montagmorgen eingeladen wurden und hier weiteren Input bekommen konnten.

Es war sehr beeindruckend, an der Baden-Baden Rückversicherungs-Konferenz als einem der wichtigsten Branchentreffen teilzunehmen und viele neue Denkanstöße und Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen.

Wir möchten uns vielmals bei Guy Carpenter für das interessante Symposium und den sehr angenehmen Cocktailempfang bedanken. Auch möchten wir uns herzlich bei AON für die Einladung ins Hamilton bedanken. Abschließend geht auch ein besonderer Dank an Prof. Materne und den Förderkreis für Rückversicherung, die uns Studierenden die Teilnahme überhaupt erst ermöglicht haben.

*Autorin: Johanna Grete Striowsky
(Studierende Master „Risk and Insurance“)*



v.l.n.r.: Thierry Derez (CEO, Covéa), Jacqueline Nedu (Studierende iwWKöln), Ann Haugh (CEO, AXIS Re), Georgi Demirov (Studierender iwWKöln), Jean-Jacques Henchoz (CEO, Hannover Re)

Geplante Forschungsprojekte und Veranstaltungen 2023

Geplante Forschungsprojekte:

Folgende Forschungsprojekte sollen in 2023 bearbeitet und teilweise publiziert werden:

Cremer, Frank: „Die Cyber-Kriegsführung – Eine Perspektive aus der Cyber-Versicherung“

Cyber-Risiken, insbesondere die Cyber-Kriegsführung, stellen aufgrund ihrer Unvorhersehbarkeit und ihrer breit gefächerten Auswirkungen ein erhebliches Problem für Handel, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dar. Aus versicherungstechnischer Sicht sind Schäden, die im Zusammenhang mit Kriegen entstehen, aufgrund der Kriegsausschlussklausel nicht versichert. Das Problem dieser Ausschlussklausel besteht darin, dass die Definition des Begriffs "Krieg" in den verschiedenen Rechtsordnungen je nach Verständnis, kulturellen Normen und Einstellungen unterschiedlich ausgelegt wird. Darüber hinaus gibt es derzeit keinen globalen Konsens über das genaue Verhalten oder die Kriterien, die ein Cyber-Ereignis als Terrorismus oder Krieg definieren. Vor dem Hintergrund dieser Problematik trägt diese Untersuchung mit Hilfe einer qualitativen Mixed-Methods-Analyse zu einem besseren Verständnis bei und stützt sich auf neu gewonnene Daten, die auf einer Inhaltsanalyse von Versicherungsbedingungen und strukturierten Interviews mit Cyber-Versicherungsexperten basieren.

Cremer, Frank: „Der Cyber-Versicherungsmarkt – Eine Analyse der Cyber-Landschaft in Deutschland“

Während in 2022 die Ausschlüsse in der Cyber-Versicherung betrachtet wurden, werden im Jahr 2023 die Deckungen sowie die Assistance-Leistungen analysiert. Im Rahmen der Forschung werden die Cyber-Bedingungswerke, welche für kleine und mittelständische Unternehmen gedacht sind, genauer untersucht. Durch die Zusammenführung der Ergebnisse von Deckungen und Ausschlüssen soll so ein klareres Bild vom deutschen Cyber-Versicherungsmarkt vermittelt werden. Eine weitere Komponente dieser Forschung ist eine Übersicht, mit welchen Dienstleistern die Cyber-Versicherer im Rahmen der Cyber-Versicherung zusammenarbeiten. Diese Forschung untersucht dabei die Kooperationen von Servicedienstleistern bezüglich präventiven und reaktiven Maßnahmen. Die Ergebnisse aus der Forschung werden ebenfalls im Rahmen einer Mixed-Methods-Analyse ermittelt und um semistrukturierte Interviews ergänzt. Die Interviews werden mit erfahrenen Cyber-Experten aus der Erst- und Rückversicherung sowie mit Brokern durchgeführt.

Ausgewertet werden die Rohdaten durch eine thematische Analyse. Die Gesamtergebnisse sind geeignet, um Vergleiche mit anderen Forschungsbeiträgen zu internationalen Cyber-Versicherungsmärkten durchzuführen.

Frank Cremer wird diese Forschungsarbeit, die Teil seines Promotionsvorhabens ist, auf der **Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft vom 22. – 23. März 2023** in Coburg präsentieren.

Dirks, Jörg: „Captives: Steigende Bedeutung aufgrund der Marktverhärtung in der Rückversicherung“

Der Erst- und Rückversicherungsmarkt befindet sich im Umbruch. Eine zunehmende Inflation, die Abwertung des Euro zum US-Dollar, die einsetzende Zinswende sowie die deutlich höheren Schadenbelastungen besonders durch Naturkatastrophen stellen die Branche vor neue Unwägbarkeiten. Neben diesen zentralen Veränderungen haben auch Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts zum Aufkommen des „Alternativen Risiko Transfers“ – kurz ART – beigetragen.

Aufgrund der sich verhärtenden Marktbedingungen und reduzierender Erst- und Rückversicherungskapazitäten wird der Risikomanagementansatz neu überdacht und Risiken, die in der Vergangenheit nicht versichert waren (z.B. Cyber-, Reputations- und pandemiebezogene Risiken), werden neu analysiert. Der Alternative Risiko Transfer genießt weiterhin Beliebtheit, da insbesondere Captives Schwankungen reduzieren und Risiken durch die Übernahme der erhöhten Selbstbehalte verringern sollen.

Kapitalknappheit und steigende Kosten erhöhen die Aufmerksamkeit von Captives insbesondere für den Mittelstand, der diese Risikotransferform in der Vergangenheit als unwirtschaftlich oder ineffizient angesehen hat.

Der sich verhärtende Erst- und Rückversicherungsmarkt bietet dem Risikomanagement von Industrieunternehmen die Möglichkeit, ihre Versicherungsbedürfnisse zu prüfen und Limits entsprechend zu erwerben. Konzerne müssen sicherstellen, dass ihr Kapital im Einklang mit ihren Bedürfnissen und Anforderungen investiert wird. Captives in ihrer simpelsten Form erlauben es Unternehmen, ihr Eigenkapital zu nutzen und die verfügbare Kapazität im traditionellen Markt zu ergänzen.²

Die Fähigkeit einer Captive, die Schwankungen kleiner Geschäftseinheiten zu steuern, ist zu einer Zeit, in der Erst- und Rückversicherungen wesentlich höhere Selbstbehaltsstufen erzwingen, von besonderer Bedeutung.

² Vgl. <https://versicherungswirtschaft-heute.de/politik-und-regulierung/2022-09-26/rueckversicherer-rechnen-mit-marktverhaertung-durch-inflation-und-euro-schwaeche/>

Die Forschungsarbeit soll einen allgemeinen Überblick über den traditionellen Rückversicherungsmarkt und den ART-Markt geben. Des Weiteren soll analysiert werden, ob die Akzeptanz für Captives durch einen sich verhärtenden Rückversicherungsmarkt zunimmt.

Unter Berücksichtigung des Erst- und Rückversicherungszyklus werden die Vor- und Nachteile des ART gegenüber den traditionellen Rückversicherungsdeckungen analysiert und bewertet.

Fortmann, Michael: „Cyberversicherungen für Unternehmen“

Im Jahre 2023 wird ein Großteil der Forschung von Prof. Fortmann sich mit der Thematik von Cyberversicherungen für Unternehmen beschäftigen. Insbesondere wird dabei die geplante Überarbeitung der GDV-Musterbedingungen eine zentrale Rolle spielen. Des Weiteren ist die Veröffentlichung eines Buches zu dieser Thematik geplant.

Joniec, Robert: „Wer hat Lust auf eine Runde Rückversicherung? – ... Nee, da verliere ich immer!“

Aktuarielle Forschung bedient sich spieltheoretischer Ansätze zur Untersuchung strategischer Verhandlungen und Prämien-gestaltungen in Erst- und Rückversicherer Beziehungen. Die Erkenntnisse liefern wenig greifbare Erkenntnisse für Marktteilnehmer*innen und haben eine Transition zu praxisnäheren Marktdesign Ansätzen nicht vollzogen. Im kommenden Jahr wird sich das Forschungsprojekt, trotz der fehlenden Erfahrung/Ausbildung, mit solchen Auseinandersetzungen befassen, die praxisnahe Beobachtungen im Spieltheoretischen/Marktdesign-typischen Ansatz problematisiert. Der Fokus wird vor allem auf Veränderungen gelegt, die mit verhärtenden Märkten auftreten:

- Je härter der Markt für Rückversicherung, desto mehr gleichen Platzierungen einer Ausubel-Auktion.
- Die vereinbarten Konditionen für denselben Layer sind mit steigender „Härte“ abnehmend einheitlich.

Welche Rückschlüsse können bereits aus diesen einfachen Beobachtungen über die Entscheidungen der Marktteilnehmer*innen und Annahmen bzgl. des Marktumfelds getroffen werden?

Ein wichtiges Ziel ist somit, die Ausubel Auktion genauer zu erläutern und einfache Unterschiede (evtl. anhand eines simplen Modells) zur klassischen FOT-Platzierung darzustellen.

Lassen, Fabian: „Katastrophenversicherung ohne Prämienzahlung“

Rund 15% der Gebäude in der Schweiz sind gegen die Gefahr Erdbeben versichert. Die Erbebenversicherung fällt entgegen der anderen Naturgefahren nicht unter die Pflichtversicherung. Private Versicherer haben in den letzten Jahren diese Gefahr als neue Wachstumsquelle gesehen, dennoch ist die Durchdringung noch recht gering. Bestrebungen Erdbeben in die Pflichtversicherung zu integrieren, scheiterten bislang. Ein neuer Vorstoß sieht vor, dass es für die potentielle Pflichtversicherung keine Prämienzahlung gibt. Im Falle eines Erdbebens leisten stattdessen alle Gebäudeeigentümer einen Teil zur Schadendeckung. Dies bedeutet eine Abkehr von einer prämienbasierten Versicherung. In der Arbeit soll die Funktionsweise der neuen Pflichtversicherung und deren Vor- und Nachteile beschrieben werden. Außerdem werden weitere Anwendungsfelder eruiert.

Materne, Stefan: „Potenzieller Kapazitätsengpass in Property NatCat Reinsurance“

Im Vorfeld der Erneuerung 2022/23 kamen Bedenken hinsichtlich eines Kapazitätsengpasses in Property NatCat Reinsurance – speziell für Europa – auf. Begründet wurden diese Bedenken mit

- dem Anstieg der nachgefragten Kapazität infolge
 - der europäischen Flutereignisse 2021
 - Modelländerungen
 - allgemeiner und versicherungsspezifischer Inflation;
- dem – vollständigen oder teilweisen – Marktaustritt aus dieser Sparte von einzelnen Risikoträgern sowie der abwartenden Position fast aller weiteren Rückversicherer;
- der Zurückhaltung seitens erhoffter ‚Substituts-Rückversicherer‘, beispielsweise ‚asiatischer Kapazität‘;
- dem befürchteten Rückzug von Kapitalmarkt-Investoren aus dem ILS-Bereich, speziell aus der ‚Collateralized Reinsurance‘.

Die Forschungsfragen hierzu lauten:

- Inwiefern sind die Befürchtungen eingetreten?
- Was sind die Auswirkungen?
- Wie kann der Entwicklung entgegengewirkt bzw. die Folgen kompensiert werden?

Materne, Stefan: „Auswirkungen der Inflationssteigerung auf die RV sowie die Industrie-Erstversicherung“

Spätestens ab September 2021 setzte eine massive Inflationssteigerung ein, die durch die Auswirkungen des russischen Kriegs gegen die Ukraine – speziell im Energiebereich – sowie den Fachkräftemangel in 2022 noch zusätzlich befeuert wurde.

Interessant erscheint in diesem Zusammenhang ein Vergleich

- des Vorgehens von Industrie-Erstversicherern einerseits und Rückversicherern andererseits;
- des vertraglichen Instrumentariums von Industrie-Erstversicherern und Rückversicherern jeweils zur Begegnung von Inflationsauswirkungen.

Die Forschungsfragen zu diesem Thema lauten:

- Mit welcher Strategie begegnen Rückversicherer der Inflationsproblematik?
- Mit welcher Strategie begegnen Industrieerstversicherer der Inflationsproblematik?
- Übernehmen Industrieerstversicherer Instrumente aus der Rückversicherung zur Abwehr von Inflationseffekten?

Rohlf, Torsten: „Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen“

Das Projekt aus dem Jahr 2022 wird fortgesetzt. Kann die wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen auf Basis externer Daten analysiert werden? Hierzu werden in verschiedenen Fragestellungen ausgewählte Kennzahlen untersucht, wobei sowohl die handelsrechtliche als auch die aufsichtsrechtliche Berichterstattung kombiniert verarbeitet werden.

Rohlf, Torsten / Kraus, Holger: „Captives“ (Buchprojekt)

Das Projekt aus dem Jahr 2022 wird fortgesetzt. Projekt zur Erstellung eines Handbuchs für Captives in Deutschland, welches im Springer Verlag erscheinen soll. Ziel des Projektes ist es, dass einzelne Praxisvertreter zu jeweils einem relevanten Themengebiet einen Buchbeitrag erstellen.

Schmidt, Jan-Philipp: „Simulation, Analyse und Bewertung von Rückversicherungsstrukturen“

Das Projekt aus 2022 wird fortgesetzt: Auf Basis von Monte Carlo Simulationen werden versicherungsspezifische Kennzahlen für verschiedene komplexe Formen der Risikoteilung ermittelt, um damit das Pricing und das Risikomanagement aus Sicht von Zedent und Rückversicherer zu verbessern.

Wang, Lihong: „The Rise of Insurance Third Party Administrators (TPAs) in China - 2023“

Lihong Wang aims to study the third party administrators (TPAs) industry in China and its development trend, especially for health claims. While the insurance market grows, more international and domestic insurers seek TPA services to better control and manage insurance claims in China. In recent years, a large number of TPAs have begun to involve in the health insurance business as third-party administrators (TPAs). Many investors have viewed this as a new opportunity and established further new enterprises. The research project will look at major players, key trends, their involvement in the insurance industry, the services they offer, and their strengths and weaknesses. The rise of TPAs will have an impact on the Chinese insurers' business operations.

Winkler, Erik: „Restrukturierung eines Marine & Energy Treaty-Portfolios durch Zeichnung von Risiken aus erneuerbaren Energien“

Eine Restrukturierung von Marine & Energy Portfolios ist für Rückversicherer unter anderem aufgrund des Drucks von Investoren, Rating-Agenturen und Gesetzgebern, eine ESG-konforme Zeichnungspolitik zu etablieren, unausweichlich. Eine Lücke, die durch den Wegfall der Deckung von ESG-kontroversen Öl, Gas und Kohle Risiken entstehen wird, könnte durch die verstärkte Zeichnung von Risiken aus erneuerbaren Energien gefüllt werden. Allerdings bietet die Zeichnung von Risiken aus erneuerbaren Energien verschiedene Herausforderungen, die sich mitunter wesentlich von Risiken bei der Zeichnung von konventionellen Energieträgern unterscheiden.

Diese Arbeit setzt sich zum Ziel aufzuzeigen, worin sich die Herausforderungen bei der Zeichnung von Risiken aus erneuerbaren Energien äußern, inwieweit sich die Herausforderungen in der Vergangenheit verändert haben und was dies für ein profitables Underwriting in der Zukunft benötigt.

Geplante wissenschaftliche Veranstaltungen

- **19. Kölner Rückversicherungs-Symposium 2023**

Das 19. Kölner Rückversicherungs-Symposium findet am 4. Mai 2023 in der Aula der TH Köln statt.

- **16. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2023**

Die 16. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung findet am 16. Juni 2023 statt.

In eigener Sache

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Neben dem Sprecher Prof. Stefan Materne wirken mit Prof. Dr. Michael Fortmann, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt und Prof. Dr. Torsten Rohlf s insgesamt vier Professoren in der Forschungsstelle mit.

Die ausgeprägte Praxisorientierung der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung wird insbesondere durch die Forschung von Frau Lihong Wang sowie der Herren Jörg Dirks, Robert Joniec, Fabian Lassen und Erik Winkler sichergestellt. Diese wissenschaftliche Mitarbeiterin und wissenschaftlichen Mitarbeiter (in Teilzeit) sind neben ihrem Engagement in der Forschungsstelle mit jeweils einer Vollzeitstelle in der Rückversicherungsindustrie beschäftigt.

Zu den Forschungsaktivitäten trägt zudem Herr Frank Cremer bei, der zu gleichen Teilen das Wissenschaftsmanagement in der Forschungsstelle Rückversicherung sowie seine Promotion in Kooperation mit der University of Limerick betreibt.

Das Wissenschaftsmanagement liegt weiterhin in den bewährten Händen von Evelyn Hartramp, die seit März 2022 aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist, sowie Frank Cremer. Zu den Aktivitäten gehören insbesondere

- die Organisation und Koordination aller Forschungs- und Wissenstransfer-Aktivitäten inklusive der beiden wissenschaftlichen Großveranstaltungen Kölner Rückversicherungs-Symposium und Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, und
- das Office Management der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung.

In der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung übernehmen die Mitarbeiter*innen verschiedene Rollen. Jede Rolle trägt zum Erreichen der gemeinsamen Ziele bei und ist für den gemeinsamen Erfolg unverzichtbar. Dazu verpflichten wir uns zu einem partnerschaftlichen Umgang miteinander. Für die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung – wie auch für die TH Köln – ist die aktive Umsetzung von Chancengleichheit für alle Geschlechter ein integraler Bestandteil einer zukunftsfähigen Entwicklung. Chancengleichheit bedeutet für uns die Gleichstellung der Geschlechter in allen Aspekten der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung sicherzustellen, wie auch gleiche Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung befürwortet und wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen; leider hat die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung bis jetzt für die ausgeschriebenen Stellen nur wenige Bewerbungen von

Frauen erhalten. Bei gleicher Qualifikation und im Fall, dass nicht die Möglichkeit besteht, mehrere Kandidat*innen einzustellen, würden die Bewerbungen von Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Mitgliedschaften und Aktivitäten der mitwirkenden Professoren

Prof. Stefan Materne, FCII

Prof. Materne wirkt in dem Ausschuss des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft (DVfVW) und den Beiräten der Europäischen Versicherungsaufsicht EIOPA (Insurance and Reinsurance Stakeholder Group, IRSG), der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens (HGFV) sowie der ARIAS Deutschland mit.

Daneben ist Prof. Materne Fellow des Chartered Insurance Institute (FCII) und Mitglied der International Insurance Society (IIS).

Prof. Dr. Michael Fortmann

Prof. Dr. Michael Fortmann ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Versicherungsrecht im Deutschen Anwaltverein. Ab dem 1. Januar 2023 ist er zudem Mitglied in der Schriftleitung der unabhängigen Zeitschrift für Versicherungsrecht und Schadenersatz „recht und schaden“.

Darüber hinaus betreut er die kumulative Promotion von Herrn Frank Cremer in Kooperation mit der University of Limerick zum Thema Risiko-Transfer von Cyber-Risiken, die durch die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung finanziert wird.

Zudem unterstützt er die Promotion einer türkischen Gastwissenschaftlerin im Themenbereich Produkthaftpflichtversicherung.

Prof. Dr. Torsten Rohlfs

Prof. Dr. Torsten Rohlfs ist assoziiertes Mitglied in dem Promotionskolleg NRW, Mitglied in dem wissenschaftlichen Beirat des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft (GVNW) und Kooperationspartner bei der Kompetenzplattform „Solvency kompakt“.

Darüber hinaus ist er Mitglied der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer und wirkt in dem Rating-Komitee der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH mit.

Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt

Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt ist stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVM) und Mitglied im Fachgremium der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V..

Zudem leitet er die Prüfungskommission Versicherungsmathematik der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV).

Darüber hinaus ist er als Gutachter für Fachjournals Annals of Actuarial Science, Der Aktuar, European Actuarial Journal und Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft tätig.

Personalia



Wir gratulieren Herrn Erik Winkler zum erfolgreichen Abschluss seines Master-Studiums und freuen uns auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit in der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, nunmehr in der Funktion als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Seine mit 'Sehr Gut' beurteilte Masterthesis behandelte das Thema "[The impact of the environmental, social, and governance \(ESG\) principles on the underwriting process in the Marine & Energy reinsurance](#)".

Herr Wolfgang Koch schied im Oktober 2022 aus der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung aus. Wir bedanken uns bei Herrn Koch für fünf Jahre gleichermaßen sehr erfolgreiche, konstruktive und angenehme Zusammenarbeit – und den stets guten Humor. Wir wünschen ihm beruflich und privat alles Gute.



Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung gratuliert Herrn Dr. Robert Joniec herzlich zu dem erfolgreichen Abschluss seiner Promotion (PhD) an der University of Limerick. Der Titel seiner Arbeit lautete "Natural Catastrophe Reinsurance: Essays on Market Design, Risk Modelling, and Innovation".

Im Mai 2022 übernahm unser ehemaliger, langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter, Herr Dr. Fabian Pütz, den Posten des CEO der Echo Re. Wir wünschen ihm in dieser Rolle alles Gute und viel Erfolg.



Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung freut sich über das Mitwirken von Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther als assoziiertes Mitglied.

Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements unterstützt die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung durch eine jährliche Spende das Projekt La Lumière Scolaire in Guinea, welches den Schulbau und den laufenden Schulbetrieb für Kinder von Körperbehinderten und Obdachlosen unterstützt. Das Leben dieser Kinder auf den Straßen Guineas birgt viele Risiken. Sie sind sozial diskriminiert und Opfer tiefsitzender Vorurteile. Eine öffentliche Schule würden sie nie besuchen, da das nötige Schulgeld fehlt und unterschiedliche Barrieren den Schulbesuch verhindern. Das Projekt will diesen Umstand ändern, denn jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter <https://hilfe-fuer-guinea.de>.

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung hat seit ihrem Bestehen Vollzeitstellen für ihre wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Teilzeitstellen (50%) für ihre wissenschaftlichen Hilfskräfte in dem Gesamtumfang von 15 (VZ) bzw. 34 (TZ) Arbeitsvertragsjahren geschaffen.

Auch im Jahr 2022 hat sich die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung im Rahmen ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung in den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit engagiert. Da diese Themen sowohl globale, nationale als auch individuelle Aufgaben sind, hat die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung die bisherigen Ideen weiterentwickelt und Maßnahmen ergriffen, um Klimaschutz und Nachhaltigkeit aktiv zu leben. Die Themen Nachhaltigkeit und Klima hat Prof. Dr. Torsten Rohlfes gemeinsam mit weiteren Kollegen und Kolleginnen des Instituts für Versicherungswesen Köln zum Anlass genommen eine Risikoperspektive aus Sicht der Versicherer durchzuführen. Unter dem Titel „Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken für die Versicherungswirtschaft“ veröffentlichten Prof. Dr. Torsten Rohlfes, Prof. Dr. Maria Heep-Altiner, Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt sowie Marcel Berg im Jahr 2022 einen Beitrag zur akademischen Versicherungsliteratur, welcher die Chancen und Risiken systematisch für die Versicherungswirtschaft diskutiert.

Re-Evaluierung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung

Seit 2009 hat die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung an der Technischen Hochschule Köln den Status eines akkreditierten Forschungsschwerpunkts inne. Die folgende Abbildung zeigt die seitens der TH Köln gestellten Kriterien für einen Forschungsschwerpunkt:

Kriterienübersicht Forschungsschwerpunkt

- Zusammenarbeit in der Forschung von mindestens 3 Professor*innen (keine Professor*innen im Ruhestand) interdisziplinär, instituts- und/oder fakultätsübergreifend
- Kooperationen mit Wirtschaft und Wissenschaft
- Leitung durch Professor*in der TH
- Publikationen pro Professor*in: mindestens 3 in den letzten 3 - 5 Jahren (von Fachwissenschaftler*innen begutachtet, in anerkannten Organen veröffentlicht)
- Promotionen pro Professor*in
- Drittmittel pro Professor*in:
 - mehr als 100.000 € pro Jahr im Mittel der letzten drei bis fünf Jahre in den Lebens-, Natur- und Ingenieurwissenschaften
 - mehr als 50.000 € pro Jahr im Mittel der letzten drei bis fünf Jahre in allen anderen Fachgebieten
- gestellte Anträge insgesamt (Übersicht)
- Patente (optional)
- Gutachtertätigkeiten, etc.
- Gesellschaftliches Engagement
- Innovatives, zukunftsweisendes Forschungsthema
- Bezug zu Profithemen der TH

Das Kriterium ‚Gesellschaftliches Engagement‘ der oben aufgeführten Kriterien wird durch die jährliche Spende an das Projekt La Lumière Scolaire in Guinea erfüllt im nächsten Kapitel des vorliegenden Jahresberichts näher erläutert.

In 2022 wurde die Re-Evaluierung des Forschungsschwerpunkts durchgeführt. Diese umfasste die Anfertigung eines Evaluierungsberichts sowie eine Präsentation mit anschließender Diskussion vor der TH-internen Senatskommission 2 unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten für Forschung und Wissenstransfer, Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker. Gemäß dem Feedback der Senatskommission 2 erfüllt die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung alle oben aufgeführten Kriterien eines Forschungsschwerpunkts.

Förderkreis Rückversicherung

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung wird vollständig aus Drittmitteln des Förderkreises Rückversicherung finanziert, in dem 88 Unternehmen im Jahr 2022 mitwirkten. Dies sind 48 Risikoträger (mit ca. 85% Marktanteil an der weltweiten Rückversicherungsprämie) sowie 39 Zedenten und rückversicherungsorientierte Dienstleister.

Förderkreis Rückversicherung



Stand 31.12.2022

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung stellt den bidirektionalen Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis sicher, insbesondere zu dem Förderkreis Rückversicherung. Zum einen erfolgt dies über vielfältige persönliche Kontakte von Prof. Materne sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die kontinuierliche bilaterale Projektzusammenarbeit sowie den Meinungsaustausch mit den jeweiligen Praxis-Experten und andererseits durch die beiden jährlichen wissenschaftlichen Großveranstaltungen.

Der Förderkreis Rückversicherung finanziert sämtliche sich aus den Aktivitäten der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung ergebenden (Personal-, Sach-, Reise-, etc.) Kosten sowie die Exkursionen und die an Studierende des Schwerpunktfaches Rückversicherung vergebenen Deutschlandstipendien.

Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung bedankt sich sehr herzlich bei den in dem Förderkreis mitwirkenden Unternehmen für die kontinuierliche Förderung und die dadurch gewährleistete Unabhängigkeit.

Veröffentlichungsverzeichnis der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Stand: Januar 2023

2023

Lassen, Fabian: ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern in: Die VersicherungsPraxis (VP), 12/2022 | 1/2023, S. 31-32.¹

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2022 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2023.

2022

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2021 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2022.

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2021 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2022.

Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Arash N., Kia / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr / Materne, Stefan: Cyber risk and cybersecurity: A systematic review of data availability, The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice, 47, S. 698–736 (2022).

Humberg / Christian / Sheehan, Barry / Shannon, Darren / Fortmann, Michael / Materne, Stefan: Diversification and Solvency II: The Capital Effect of Portfolio Swaps on Non-life Insurers, The Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practice (2022).

Fortmann, Michael: §§ 7a-7d VVG, BeckOK VVG, Hg.: Marlow/Spul (2022).

Fortmann, Michael: §§ 320-330 VAG, BeckOK VAG, Hg.: Erdmann/Diehl/Schradin (2022).

Fortmann, Michael: Verpflichtung zur vorläufigen Übernahme von PR-Kosten in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 2/2022, Anmerkung 2.

Kaya, Hüseyin / Rohlf, Torsten / Wenzel, Leonard: „Expected Profits Included in Future Premiums“ (EPIFP) bei Lebensversicherern – (k)eine Profitabilitätssicht? Zeitschrift für Versicherungswesen 06/2022, S. 162-164, 15.03.2022.

Fortmann, Michael: § 16. Vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalls und § 20. Veräußerung der versicherten Sache, in: Martin/Reusch/Schimikowski/Wandt, Sachversicherung, 4. Aufl. 2022.

¹ Bereits 2022 veröffentlicht als „Lassen, Fabian: ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2022“

Fortmann, Michael: Verbraucher-Cyberversicherung, Beck: 1. Auflage 2022.

Fortmann, Michael: Kap. 14 Versicherungen, in: Meyer, Handbuch Immobilienwirtschaftsrecht, 1. Aufl. 2022.

Fortmann, Michael: Anmerkung zu einer Entscheidung des BGH, Urteil vom 26.01.2022 (IV ZR 144/21) - Zu Fragen zum Versicherungsschutz bei coronapandemiebedingten Betriebsschließungen, r+s 2022, S. 141-142.

Fortmann, Michael: Anmerkung zu dem Beschluss des OLG Nürnberg vom 11.4.2022 (5 W 2855/20) – zur Zulässigkeit einer Nebenintervention des KH-VR im Haftpflichtprozess auf Seiten des Geschädigten, r+s 2022, S. 325-327.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 15. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2022.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 15th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2022.

Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr: Cyber exclusions: An investigation into the cyber insurance coverage gap, in: Michael Lang, Séamus Dowling, Ruth Lennon: Multidisciplinary perspectives on cybersecurity research, practice and education: Proceedings of the 1st Cyber Research Conference Ireland, S. 25 – 32 (2022).

Cremer, Frank / Materne, Stefan: Das Cyber-Kumulrisiko In: Institut für Versicherungswesen (Hrsg.): Risiko im Wandel als Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, Springer Verlag (2022).

Cremer, Frank: Grenzen des (Rück-) Versicherungsschutzes – Eine Analyse der Ausschlüsse der Cyber-Bedingungen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2022.

Dirks, Jörg: Retrozession innerhalb einer ESG-konformen Geschäftsausrichtung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2022.

Joniec, Robert: Klassische RV-Platzierungen und -Auktionen – Wir wissen, dass wir nichts wissen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2022.

Koch, Wolfgang: Berücksichtigung von Klimawandelszenarien im ORSA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2022.

Lassen, Fabian: ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2022.²

² 2023 veröffentlicht als „Lassen, Fabian: ESG-Kriterien im Underwriting von Rückversicherern in: Die VersicherungsPraxis (VP), 12/2022 | 1/2023, S. 31-32“

Wang, Lihong: Die Entwicklung chinesischer Online-Versicherungen im Jahr 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2022.

Winkler, Erik: Insurance Capital Standard (ICS). Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2022.

Cremer, Frank: Limits of (re)insurance cover – An analysis of exclusions of cyber-conditions. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2022.

Dirks, Jörg: Retrocession within an ESG-compliant business orientation. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2022.

Joniec, Robert: Classic reinsurance placements and auctions – We know that we know nothing. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2022.

Koch, Wolfgang: Accounting for climate-change scenarios in the ORSA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2022.

Lassen, Fabian: ESG criteria in reinsurer underwriting. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2022.

Wang, Lihong: Developments in Chinese Online Insurance 2022. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2022.

Winkler, Erik: Insurance Capital Standard. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2022.

Heep-Altiner, Maria / Rohlfs, Torsten / Berg, Marcel / Schmidt, Jan-Philipp (Hrsg.): Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken für die Versicherungswirtschaft, Wiesbaden: Springer Gabler (2022).

Cremer, Frank / Bauer, Dan: Verfügbarkeit und Bewertung von Daten zu Renewal Rights, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 17 | 2022.

Fortmann, Michael: Lückenfüllung bei nicht wirksam einbezogenen AVB, jurisPR-VersR 7/2022 Anmerkung 3.

Fortmann, Michael: Auswirkung einer fehlenden Erlaubnis nach § 32 KWG in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung des Finanzanlagevermittlers, jurisPR-VersR 8/2022 Anmerkung 2.

Fortmann, Michael: Ist das derzeitige Konzept von D&O-Versicherungen noch zeitgemäß?, PHI 2022, S. 142-149.

Kaya, Hüseyin / Röpke, Romina / Rohlfs, Torsten: Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings – Update 2022, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 24/2022, 15.12.2022.

Assoziiertes Mitglied

Günther, Dirk-Carsten: Kriegsklausel in der Cyberversicherung, Krieg im Zeitalter der Digitalisierung, Podcast des STC Versicherungsmakler, Februar 2022.

Günther, Dirk-Carsten: Gespräch über das Silikonfugurteil des BGH, Podcast des STC Versicherungsmakler, März 2022.

Günther, Dirk-Carsten: Interview zur Cyberversicherung und zum Ukrainekrieg, Tagesspiegel vom 20.04.2022.

Günther, Dirk-Carsten: Interview für das Magazin Inside Out, Ausgabe 59, Herbst 2021, S. 21.

Günther, Dirk-Carsten: Hier ist die Rechtsentwicklung noch nicht zu Ende, Interview mit VW heute am 31.01.2022 zur ersten BGH-Entscheidung wegen coronabedingter Betriebsschließung (Urteil vom 26.01.2022 – IV ZR 144/21).

Günther, Dirk-Carsten: Geheimhaltungsanordnung zu kalkulatorischen Unterlagen eines Krankenversicherers im Beitragsanpassungsprozess, Urteilsanmerkung zu BGH, Beschluss vom 10.11.2021 – IV ZB 29/20, beck-fachdienst Versicherungsrecht 25/2021 vom 16.12.2021.

Günther, Dirk-Carsten: Hybride Kriegsführung und Ausschluss für Kriegsschäden am Beispiel des russisch-ukrainischen Konflikts, VW 04/2022, S. 68 ff.

Günther, Dirk-Carsten: Keine Deckung für Schließungen wegen COVID-19 in der Betriebsschließungsversicherung, Urteilsanalyse von BGH, Urteil vom 26.01.2022 – IV ZR 144/21, FD-Versicherungsrecht 2/2022 vom 28.01.2022.

Günther, Dirk-Carsten: Betriebsschließungsversicherung wegen Covid-19, NJW 2022, S. 818 ff.

2021

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2020 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2021.

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2020 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2021.

Fortmann, Michael: Versicherungsschutz für Ansprüche aus § 64 Satz 1 GmbHG in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 1/2021, Anmerkung 1.

Rohlf, Torsten / Sebralla, Fabienne: Prüfung der Solvabilitätsübersicht, <https://solvency-kompakt.de/content/pruefung-der-solvabilitaetsuebersicht>.

Fortmann, Michael: Aufrechnungserklärung als Versicherungsfall in der D&O-Versicherung, jurisPR-VersR 2/2021, Anmerkung 2.

Fortmann, Michael: Versicherungsschutz von Ansprüchen aus § 64 Satz 1 GmbHG a.F. in der D&O-Versicherung, jurisPR-HaGesR 2/2021, Anmerkung 6.

Fortmann, Michael: Betriebsschließungsversicherung – neues Haftungspotenzial für Versicherungsvermittler? R+s 2021, S. 121-128.

Fortmann, Michael: Umfang des Deckungsschutzes im Rahmen der Berufshaftpflichtversicherung für Rechtsanwälte, jurisPR-VersR 4/2021, Anmerkung 1.

Winkler, Erik / Cremer, Frank: 18. Kölner Rückversicherungs-Symposium: Rückversicherung 2021 – Was sind die politischen / regulatorischen Rahmenbedingungen?, in: Die VersicherungsPraxis (VP), 6/2021, S. 40-42.

Fortmann, Michael: Betriebsschließungsversicherung – Anmerkung zu LG Flensburg, Urteil vom 17.12.2020 – 4 O 143/20, COVuR 2021, S. 158.

Fortmann, Michael: Die Prospekthaftungsversicherung, r+s 2021, S. 245.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2021. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2021.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 14th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2021. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2021.

Cremer, Frank: Verfügbarkeit und Standardisierung von Daten zu Cyber Risiken. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2021.

Dirks, Jörg: Silent Cyber in der Rückversicherung – Herausforderung und Chancen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2021.

Joniec, Robert: Allokationsmechanismus RV-Markt – Die Schattenseite des Traditionellen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2021.

Koch, Wolfgang: Einschätzung des BaFin Merkblattes zu Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2021.

Lassen, Fabian: Einsatz von Auktionen zur Platzierung von Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2021.

Pütz, Fabian: RV-Aspekte von Ökosystemen im Bereich Automotive & Mobility. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2021.

Wang, Lihong: COVID-19 Impact on Chinese (Re)Insurance Industry. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2021.

Cremer, Frank: Availability and standardisation of data on cyber risks. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2021.

Dirks, Jörg: Silent Cyber in Reinsurance – Challenges and Opportunities. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2021.

Joniec, Robert: The reinsurance market as allocation mechanism – The shadow side of the traditional. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2021.

Koch, Wolfgang: Assessment of the BaFin Guidance Notice on Dealing with Sustainability Risks in Risk Management. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2021.

Lassen, Fabian: Use of auctions for reinsurance placement. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2021.

Pütz, Fabian: Reinsurance aspects of ecosystems in the automotive and mobility field. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2021.

Wang, Lihong: Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die chinesische Erst- und Rückversicherungswirtschaft. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2021.

Dirks, Jörg: Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz?, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 21 | 2021, S. 673-677.

Kaya, Hüseyin, Röpke, Romina, Rohlfs, Torsten (2021): Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings – Update 2021, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 24 | 2021, S. 787-792.

Heep-Altiner / Maria, Rohlfs / Torsten: Die Bewertung von Klimarisiken bei Schaden-/Unfallversicherern, Assekurata-Newsletter 69/2021.

2020

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2019 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1-2/2020, 2. Auflage.

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2019 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2-2/2020, 2. Auflage.

Rohlfs, Torsten, Mahnke, Alexander (Hrsg.): Betriebliches Risikomanagement und Industrierversicherung: Erfolgreiche Unternehmenssteuerung durch ein effektives Risiko- und Versicherungsmanagement, Springer Gabler Verlag

Fortmann, Michael: Rechtliche Gefahren für Manager im Zusammenhang mit Cyberfällen, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 9 | 2020, S. 273-276.

Rohlfs, Torsten: § 22. Bericht über die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA-Bericht), in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H. Beck Verlag, S. 509-512.

Rohlfs, Torsten / Glößner, Johannes: § 35. Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H. Beck Verlag, S. 791-814.

Rohlfs, Torsten / Glößner, Johannes: § 36. Rechnungslegung von Versicherungskonzernen, in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H.Beck Verlag, S. 814-842.

Fortmann, Michael: Managerhaftung und deren Deckung in Zeiten des Coronavirus SARS-CoV-2, in: juris PraxisReport Versicherungsrecht (jurisPR-VersR) 5 | 2020 Anmerkung 2.

Fortmann, Michael: Betriebsschließungsversicherungen in der Coronakrise, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 10 | 2020, S. 300.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2020. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2020.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 13th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2020.

Dietmann, Manuel: Präventive Sanierungsplanung bei Versicherungsunternehmen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2020.

Dirks, Jörg: Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2020.

Joniec, Robert: Kapital ist fungibel, der Markt wird effizienter – Doch wie valide sind Forschungsergebnisse? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2020.

Koch, Wolfgang: Entwicklung der Sovereign Cat Pools in Schwellen- und Entwicklungsländern. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2020.

Lassen, Fabian: Environmental Social Governance – Ein Blick auf die Rückversicherer. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2020.

Pütz, Fabian: RV-Aspekte von Produktrückrufen im Automobilbereich. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2020.

Dietmann, Manuel: Preventive recovery planning for insurance companies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2020.

Dirks, Jörg: Cyber risks in reinsurance – Insurable on a parametric basis and through artificial intelligence? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2020.

Joniec, Robert: Capital is fungible, the market is growing more efficient – But how valid are research results? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2020.

Koch, Wolfgang: Trend in sovereign cat pools in emerging and developing economies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2020.

Lassen, Fabian: Environmental social governance – A look at the reinsurer. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2020.

Pütz, Fabian: Reinsurance aspects of product recalls in the automobile sector. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2020.

Wang, Lihong: China's Belt and Road Initiative (BRI) – Its impact on the global (re)insurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2020.

Materne, Stefan (Hrsg.): Die Rückversicherung nach HIM. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2020.

Pütz, Fabian / Materne, Stefan: Transfer von Naturkatastrophenrisiken von Schwellenländern über Cat-Bonds (I.), in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 15-16 | 2020, S. 499-503.

Fortmann, Michael: Coronakrise und Betriebsschließungen – noch kein Ende der Unsicherheit in Sicht, in: Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadenrecht (VersR), 17 | 2020, S. 1073-1081.

Pütz, Fabian: Das Risiko von Produktrückrufen im Zeitalter von vernetzten automatisierten Fahrzeugen, in: Versicherungspraxis (VP), 9/2020, S. 17-22.

Pütz, Fabian / Materne, Stefan: Transfer von Naturkatastrophenrisiken von Schwellenländern über Cat-Bonds (II.), in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 17 | 2020, S. 532-538.

Fortmann, Michael: Managementhaftung und Eigenschadenabsicherung – Eine gute Kombination für Manager?, in: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), 42 | 2020, S. 3064 – 6068.

Fortmann, Michael: Organhaftung und Versicherungsschutz bei Ansteckungsrisiken, in: Arbeitsschutz in Recht und Praxis, 12 | 2020, S. 384-386.

Fortmann, Michael: Betriebsschließungsversicherung – ein Update, in: recht und schaden (r+s), 12 | 2020, S.665-675.

Rohlf's, Torsten: § 16. Geschäftsorganisation und Risikomanagement, in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H. Beck Verlag, S. 379-408.

Kaya, Hüseyin, Röpke, Romina, Rohlf's, Torsten (2020): Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 22 | 2020, S. 719-724.

Fortmann, Michael: Nichtanwendbarkeit von Besitz- und Benzinklausel in der PHV bei Dienstwagenüberlassung, jurisPR-Vers 12/2020 Anmerkung 3

2019

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2018 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2019.

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2018 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2019.

Rohlf's, Torsten / Savic, Boban / Will, Dieter (Hrsg.): Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen, Verlag Versicherungswirtschaft

Murphy, Finbarr / Pütz, Fabian / Rohlf's, Torsten / Wrana, Dennis / Biermann, Michael: The impact of autonomous vehicle technologies on product recall risk, International Journal of Production Research

Morawetz, Marco / Pütz, Fabian, Rohlf's / Torsten: Risiken des automatisierten Fahrens – Herausforderungen und Lösungsansätze für die Kfz-Versicherung, Proceedings zum 14. FaRis & DAV-Symposium am 7. Dezember 2018 in Köln, Forschung am iwW Köln, Band 2/2019.

Heep-Altiner, Maria / Mullins, Martin / Rohlf's, Torsten (Hrsg.): Solvency II in the Insurance Industry. Application of a Non-Life Date Model, Springer Verlag

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 11th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2019.

Wang, Lihong: Rising Middle Class in China and the impact on insurance and reinsurance, in Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 02/2019, S. 30-32.

Pütz, Fabian: Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Motor Insurance, in Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 03/2019, S. 90-96.

Pütz, Fabian: Reinsurance aspects of connected automated vehicles: Product Liability and Product Recall Insurance, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 05|2019, S. 153-156.

Pütz, Fabian: Führt das automatisierte Fahren zu einer materiellen Verlagerung von Haftungskosten auf die Herstellerseite?, in Versicherungspraxis (VP), 5/2019, S. 8-12.

Hartramph, Evelyn: 16. Kölner Rückversicherungs-Symposium, Rückversicherung 2019 – Ausnahmezustand oder neue Normalität?, in Versicherungspraxis (VP), 6/2019, S. 31-33.

Hartramph, Evelyn: Ausnahmezustand oder Neue Normalität in der Rückversicherung?, in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 12|2019, S. 366-367.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2019. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2019.

Koch, Wolfgang / Materne, Stefan: Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten, in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 21|2019, S. 648-654.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 12th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2019. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2019.

Dietmann, Manuel: Zunehmende Bedeutung der Risikomanagementfunktion in Versicherungsunternehmen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2019.

Dirks, Jörg: Unbemannte Fluggeräte – Evolution des Luftfahrt (Rück-) Versicherungsmarktes. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2019.

Joniec, Robert: Wie geht es dem Rückversicherung-Zyklus? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2019.

Knocks, Kai-Olaf: Der ILS-Markt 2019 – abgeschreckt oder abwartend. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2019.

Koch, Wolfgang: Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2019.

Lassen, Fabian: Senkung der Volatilität durch Einsatz eines versicherungstechnischen Swaps. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2019.

Pütz, Fabian: Transfer von Cat-Risiken von Schwellenländern aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2019.

Dietmann, Manuel: The increasing importance of the risk-management function in insurance companies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2019.

Dirks, Jörg: Unmanned aircraft – Evolution of the market for aviation (re-)insurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2019

Joniec, Robert: How is the reinsurance cycle doing? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2019.

Knocks, Kai-Olaf: The ILS market in 2019 – discouragement or wait-and-see? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2019.

Koch, Wolfgang: Information asymmetries between reinsurance brokers and assignors. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2019.

Lassen, Fabian: Reducing volatility through use of an insurance swap. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2019.

Pütz, Fabian: Transferring cat risks from emerging markets from a macroeconomic perspective. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 19/2019.

Wang, Lihong: China InsurTech Development. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 20/2019.

Dirks, Jörg: Wandel der Geschäftsbeziehungen – Wird durch die Distributed-Ledger-Technologie die direkte Beziehung zwischen Erst- und Rückversicherungsunternehmen gestärkt?, in: Versicherungspraxis (VP), 11/2019, S. 17-19.

2018

Böggemann, Jan: Optimierung des Einkaufs von Rückversicherung im Industrieunternehmen, in: Die VersicherungsPraxis (VP), 6/2018, S. 6-7.

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2017 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2018.

Materne, Stefan (Hrsg.): Annual Report 2017 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2018.

Heep-Altiner, Maria / Rohlfs, Torsten: Solvency-II-Berichterstattung. Quantitative Berichterstattung für die Öffentlichkeit, 2. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe.

Rohlfs, Torsten: Grundlagen zum Risikomanagementprozess, <https://solvency-kompakt.de/content/grundlagen-zum-risikomanagementprozess>

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 10th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2018.

Schumann-Kemp, Brigitte: Bericht zum 15. Kölner Rückversicherungs-Symposium Rückversicherung 2018 – Retrozession 2018 – nach Harvey, Irma und Maria? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2018.

Materne, Stefan / Seemayer, Thomas: Rückversicherung, in: Halm/Engelbrecht/Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 6. Auflage, Köln.

Rohlfs, Torsten / Kmita, Eveline / Kreeb, Markus (2018): Kommentierung der §§ 74-88 „Solvabilitätsübersicht“, in: Beck'scher Online-Kommentar VAG, C.H. Beck Verlag, 2018.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 11. Jahrestagung des Förderkreises. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2018.

Joniec, Robert: Wetterrisiko – Entwicklung und Standardisierung neuer Deckungskonzepte, Die VersicherungsPraxis, Fachzeitschrift für die versicherungsnehmende Wirtschaft, Ausgabe 8/2018, ISSN 0170 - 24 4 0, S. 20-21.

Lassen, Fabian, Eich, Markus, Materne Stefan: Tausche Risiko, biete Entlastung - Wie die Senkung der Volatilität durch den Einsatz eines versicherungstechnischen Swaps gelingt, in Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 11/2019, S. 70-73.

Joniec, Robert: Weather Derivative Design in Wine Production: A Preliminary Study for Mediterranean Grapes, 1. November 2018 / Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 21|2018, S. 659-662.

Pütz, Fabian: Was bedeutet das autonome Fahren für Herstellerhaftung und Opferschutz?, in VGA Nachrichten, Jahrgang 67,2018 – Nr. 3, ISSN 0170 – 96660, S. 111-112.

Pütz, Fabian: Die Auswirkungen automatisierter Fahrzeuge auf das Geschäftsmodell der Kfz-Versicherung: Die Wirkung von Rechts- und Motivationsaspekten auf das Regressverhalten des Kfz-Versicherers 15. November 2018 / Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 22|2018, S.697-700.

Lassen, Fabian / Eich, Markus / Materne, Stefan: Entwicklung eines länderübergreifenden Versicherungspools und anderer risikopolitischer Maßnahmen zur Reduzierung der Volatilität von lokalen Naturgefahren. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2018.

Dietmann, Manuel: Interne Überprüfung des Governance-Systems in der Praxis. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2018.

Dirks, Jörg: DLT – Wandel der Geschäftsbeziehungen zwischen Erst- und Rückversicherungsunternehmen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2018.

Knocks, Kai-Olaf: Die Drohnen-Verordnung und ihre (möglichen) Auswirkungen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2018.

Koch, Wolfgang: Risikotransfer in Schwellen- und Entwicklungsländern. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2018.

Lassen, Fabian: Pooling von lokalen Naturkatastrophen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2018.

Pütz, Fabian: RV-Aspekte des (vernetzten) automatisierten Fahrens. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2018.

Dietmann, Manuel: Internal Review of the Governance System in practice. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2018.

Dirks, Jörg: DLT – Change in Business Relationships between Primary Insurers and Reinsurance Companies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2018.

Knocks, Kai-Olaf: The Drone Regulation and Its (Possible) Impacts. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2018.

Koch, Wolfgang: Risk Transfer in Emerging and Developing Countries. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2018.

Lassen, Fabian: Pooling of Local Natural Disasters. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2018.

Pütz, Fabian: Reinsurance Aspects of (Networked) Automated Driving. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2018.

Wang, Lihong: The Rising Middle Class in China and Its Implications for (Re)Insurance Industry. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 19/2018.

Pütz, Fabian / Murphy, Finbarr / Mullins, Martin / Maier, Karl / Friel, Raymond / Rohlfs, Torsten: Reasonable, Adequate and Efficient Allocation of Liability Costs for Automated Vehicles: A Case Study of the Germany Liability and Insurance Framework.

Rohlfs, Torsten: Risikomanagement im Versicherungsunternehmen. Identifizierung, Bewertung und Steuerung, 2. Auflage, Verlag Versicherungswesen, Karlsruhe.

2017

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2016 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2017.

Materne, Stefan (Hrsg.): Forschungsbericht 2016 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung. In: Forschungsbericht für das Jahr 2016, Schriftenreihe Forschung am iwWKöln, Band 1/2017.

Hoos, Sebastian: Die (Rück-)Versicherung von Flüchtlingsunterkünften unter dem Blickwinkel der Terrorismusregelungen in der deutschen Sachversicherung, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 01/2017, S. 25-27.

Kaiser, Lucas: Bedeutung von Ratings für Rückversicherungsunternehmen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2017.

Schumann-Kemp, Brigitte: Bericht zum 14. Kölner Rückversicherungs-Symposium 2017 – Protektionismus durch Regulierung? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2017.

Pütz, Fabian / Wichelhaus, Ingo / Materne, Stefan: Konzeption eines proportionalen Solvency Bonds zur Reduktion des vorzuhaltenden Risikokapitals für das Prämien- und Reserverisiko unter Solvency II, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 21/2017, S. 660-662.

Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung am 7. Juli. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2017.

Materne, Stefan: Chinas Rückversicherungsmarkt stagniert aufgrund zunehmender Regulierung. Interview in Versicherungswirtschaft (VW) 12/2017, S. 49.

Wang, Lihong: Dragon with Endurance – How China's Economic Slowdown Impacts the Insurance Industry, Versicherungswirtschaft (VW) 12/2017, S. 48-50.

Materne, Stefan: Die US-Schäden testen die ILS-Investoren. Interview in Versicherungswirtschaft heute, 04.12.2017, <http://versicherungswirtschaftheute.de/maerkte-vertrieb/chinas-ruckversicherer-leiden-unter-regulierung>.

Pütz, Fabian / Materne, Stefan: Alternative Capital und Basisrisiko in der Standardformel (non-life) von Solvency II. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2017. Auch erschienen in der Schriftenreihe Forschung am iwWKöln, Band 8/2017.

Böggemann, Jan: Optimierung des Einkaufs fakultativer Rückversicherung eines Industrieversicherers. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2017.

Dietmann, Manuel: SFCR: Erkenntnisse zur erstmaligen Veröffentlichung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2017.

Hoos, Sebastian: Kritische Analyse der Praxisanwendung der Ereignisdefinition. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2017.

Joniec, Roboert: Acturial Swap. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2017.

Kaiser, Lucas: Auswirkungen verschiedener Determinanten auf das Rating von Rückversicherungsunternehmen. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2017.

Knocks, Kai-Olaf: Autonomes Fahren – Evolution oder Revolution?. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2017.

Lassen, Fabian: Beschäftigte in der Rückversicherungsindustrie – Deutschland und USA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2017.

Pütz, Fabian: Alternative Capital und Basisrisiko in der Standardformel (non-life) von Solvency II. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2017.

Böggemann, Jan: Optimizing the Purchase of Optional Reinsurance by industrial Insurer. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2017.

Dietmann, Manuel: SCFR: Findings for Initial Publication. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2017.

Hoos, Sebastian: Critical Analysis of the Practical Application of the Definition of an Event. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2017.

Joniec, Robert: Acturial Swap. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2017.

Kaiser, Lucas: The Impact of Different Determinants on the Rating of Reinsurance Companies. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2017.

Knocks, Kai-Olaf: Autonomes Driving: Evolution or Revolution? Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 19/2017.

Lassen, Fabian: Employees in the Reinsurance Industry: Germany and the USA. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 20/2017.

Pütz, Fabian: Alternative Capital and Basic Risk in the Standard Formula (NonLife) of Solvency II. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 21/2017.

Wang, Lihong: Chinese Automobile Vehicle Recall Insurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 22/2017.

2016

Hoos, Sebastian: Die (Rück-)Versicherung von Flüchtlingsunterkünften unter dem Blickwinkel der Terrorismusregelungen in der deutschen Sachversicherung, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 24/2016, S. 779-782.

Lassen, Fabian: Offshore Windparks und Rückversicherung, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 21/2016, S. 658-660.

Pütz, Fabian / Engling, Matthias / Materne, Stefan: Die Bedeutung der Ereignisdefinition im Underwriting-Prozess des Rückversicherers Technische Hochschule Köln. Forschung am ivwKöln, Band 9-2/2016 (2.Auflage). <https://cos.bibl.th-koeln.de/frontdoor/index/index/docId/379>

Lassen, Fabian / Kaiser, Lucas: Ist die Rückversicherung noch der Fels in der Brandung? Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 12/2016, S. 379.

Lassen, Fabian / Kaiser, Lucas: Ist die Rückversicherung noch der Fels in der Brandung? Versicherungspraxis (VP) 8/2016, S. 28.

Materne, Stefan: Rückversicherung: Anpassung des Geschäftsmodells ähnelt Kursänderung eines Tankers, Bericht vom 31. Mai 2016, in: Versicherungswirtschaft-Heute, Tagesreport.

Materne, Stefan (Hrsg.): Jahresbericht 2015 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung. Köln: Technische Hochschule Köln. (Forschung am ivwKöln, 2/2016). https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/wirtschafts_und_rechtswissenschaften/fsrv_jahresbericht_02_2016_v2_webversion.pdf

Materne, Stefan (Hrsg.): Forschungsbericht 2015 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung. Köln: Technische Hochschule Köln. (Forschung am IVW Köln, 1/2016). https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/wirtschafts_und_rechtswissenschaften/webversion_01_2016.pdf, S. 3-9.

2015

Axer, Jochen / Medert, Heiko Klaus / Voß, Birgit: Versicherungsteuergesetz – Kommentar, Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, 2015.

Pütz, Fabian: Die Bedeutung der Ereignisdefinition im Underwritingprozess des Rückversicherers, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 21/2015, S. 711-712.

Wang, Lihong: Competitive Market - Employer's Liability Business in China, Versicherungswirtschaft (VW) 11/2015, S. 40-42.

Knocks, Kai-Olaf / Materne, Stefan: Risiko Drohnen: Unbemannte Fluggeräte in der Haftpflichtversicherung, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV) 18/2015, S. 587-590.

Materne, Stefan / Seemayer, Thomas: Rückversicherung, in: Halm/Engelbrecht/Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 5. Auflage, Köln, 2015, S. 2359-2399.

Materne, Stefan: Rückversicherer vor substantiellen Fragen: Hurrikane nicht das Thema. Bericht vom 12. Mai 2015, in: Versicherungswirtschaft-Heute, Tagesreport.

Hoos, Sebastian: Das Geschäftsmodell der Rückversicherer – den Herausforderungen gewachsen?. Bericht zum 12. Kölner Rückversicherungs-Symposium vom 12. Mai 2015, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Nr. 11/2015, S. 342-343.

Hoos, Sebastian: Das Geschäftsmodell der Rückversicherer – den Herausforderungen gewachsen?. Bericht zum 12. Kölner Rückversicherungs-Symposium vom 12. Mai 2015, in: Versicherungspraxis (VP), Nr. 7/2015, S. 34.

Materne, Stefan: Im Bereich der Rückversicherung gibt es keinen Kopierschutz, in: Versicherungswirtschaft (VW), Nr. 9/2015, S. 18-19.

2014

Materne, Stefan: Paradigmenwechsel bei Rückversicherern möglich, Interview zum 11. Kölner Rückversicherungs-Symposium in Köln, vom 15.05.2014, in: Versicherungswirtschaft-Heute, Tagesreport.

Hoos, Sebastian: Risikotransfer 2.0 – welche Rolle spielen die Rückversicherer?, Bericht zum 11. Kölner Rückversicherungs-Symposium vom 15. Mai 2014, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Nr. 12/2014, S. 355-356.

Hoos, Sebastian / Materne, Stefan / Wichelhaus, Ingo: Die Verbriefung von Langlebighkeitsrisiken durch Longevity Bonds - Darstellung anhand zweier Praxisbeispiele (I.), in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Nr. 11/2014, S. 327-331.

Hoos, Sebastian / Materne, Stefan / Wichelhaus, Ingo: Die Verbriefung von Langlebighkeitsrisiken durch Longevity Bonds - Darstellung anhand zweier Praxisbeispiele (II.), in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Nr. Nr. 12/2014, S. 365-368.

Hoos, Sebastian / Heep-Altiner, Maria: Vereinfachter Nat Cat Modellierungsansatz zur Rückversicherungsoptimierung, in: Forschung am IVW, März 2014.

Knocks, Kai-Olaf: Kapitalzufluss im Cat-Bond-Markt – Günstiges Umfeld für Risikosponsoren.

2013

Wang, Lihong: Positive increase of insurance density and penetration in China, in: Versicherungswirtschaft (VW), Heft 22/2013, S. 36 - 38.

Knocks, Kai-Olaf: Das Ende der Zyklen, in: Versicherungswirtschaft (VW), Heft 12/2013, S. 69.

Materne, Stefan / Seemayer, Thomas: Mitrückversicherung, in: Lürer, Dieter / Schwepcke, Andreas (Hrsg.): Rückversicherungsrecht, München, Verlag C.H. Beck, 2013, S. 693-730.

2012

Knocks, Kai-Olaf / Seemayer, Thomas: Geschäftsmodelle in der Rückversicherung - für die Zukunft gerüstet?, Das 9. Kölner Rückversicherungs-Symposium, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 13-14/2012, S. 415-416.

Wang, Lihong: Case Study Passenger Carrier Liability (PCL) Insurance in China, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 21/2012, S. 687-690.

2011

Reimers-Rawcliffe, Lutz: Eine Darstellung von Rückversicherungsprogrammen mit Anwendung auf den Kompressionseffekt, in der Publikationsreihe Forschung am IVW, Nr. 5/2011.

Knocks, Kai-Olaf / Materne, Stefan: Kosten von Catbonds – Einflussfaktoren und aktuelle Tendenzen, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 21/2011, S. 707-714.

Knocks, Kai-Olaf / Materne, Stefan: Positive Aussichten für Katastrophenanleihen, in: Versicherungswirtschaft (VW), Heft 15/2011, S. 1075-1081.

Knocks, Kai-Olaf / Seemayer, Thomas: Wendepunkt in der Rückversicherung? Das 8. Kölner Rückversicherungs-Symposium, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 12/2011, S. 422-423.

Materne, Stefan / Seemayer, Thomas: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 4. Auflage, Köln, Luchterhand, 2011, S. 2545-2586.

2010

Seemayer, Thomas: Die EU-Sektoruntersuchung zu den Unternehmensversicherungen: Meistbegünstigungsklauseln in Rückversicherungsverträgen unter Berücksichtigung des Kartellrechts, in Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft (ZVersWiss) (2010) 98, S. 603 – 612.

Delbrück, Hans-Helmuth / Seemayer, Thomas: D&O im Versicherungskonzern – Lücken im Selbstbehalt?, in Versicherungswirtschaft (VW), Heft 21/2010, S. 1512-1514.

Materne, Stefan / Schnusenberg, Oliver: Sprechen Sie Bias? An investigation of cultural differences in behavioral finance biases between Germany and the United States, in: Journal of Behavioral Studies in Business <<http://www.aabri.com/jbsb.html>> (19. September 2010).

Axer, Jochen / Seemayer, Thomas: Die Neuausrichtung der Vorstandsvergütung bei Versicherungsunternehmen: Idee, Regelungsgehalt und Zielsetzung (I.), in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 2010, Nr. 14 S. 510 ff.

Axer, Jochen / Seemayer, Thomas: Die Neuausrichtung der Vorstandsvergütung bei Versicherungsunternehmen: Idee, Regelungsgehalt und Zielsetzung (II.), in Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 2010, Nr. 15/16 S. 552-555.

Knocks, Kai-Olaf / Materne, Stefan: Grenzen und Herausforderungen bei der Verbriefung von Versicherungsrisiken, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 11/2010, S. 767-771.

Seemayer, Thomas: Der Ereignisbegriff in Schadenexzedentenverträgen in der Rückversicherung von Haftpflichtrisiken, Schriftenreihe des Instituts für Versicherungswesen der Fachhochschule Köln, Karlsruhe, Verlag Versicherungswirtschaft, 2010.

Seemayer, Thomas / Materne, Stefan: Viele Ereignis-Begriffe verderben die Rückdeckung in Haftpflicht, in Versicherungswirtschaft (VW), Heft 5/2010, S. 356-360.

Seemayer, Thomas: Entwendungstatbestände in der Fahrzeug-Kaskoversicherung – zugleich Anmerkung zu OLG Köln vom 22. Juli 2008 in: Recht und Schaden (r+s) 2010, S. 6-11.

Materne, Stefan / Knocks, Kai-Olaf: Verbriefung von Versicherungsrisiken – Alternativer Risikotransfer für Industrieunternehmen?, in: Die VersicherungsPraxis, Heft 1/2010, S. 4-9.

2009

Materne, Stefan / Seemayer, Thomas: Die kartellrechtliche Behandlung der Praxis der Meistbegünstigung in der EU-Sektoruntersuchung, in: VersicherungsRecht (VersR) 2009, Heft 28/2009 S. 1326-1333.

Knocks, Kai-Olaf: Auch im K-Markt kann sich Verbriefung von Risiken lohnen – Bilanzielle Auswirkungen am Beispiel der Sparc Europe, in: Versicherungswirtschaft (VW), Heft 14/2009, S. 1124-1126.

Materne, Stefan / Seemayer, Thomas: Die Aufsicht über Mixed Insurance Companies nach dem VAG, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 14/2009 S. 466-467.

Seemayer, Thomas: Höhere Preise, mehr Eigendeckung, Wunsch nach Vielfalt: Die Rückversicherer und die Finanzkrise, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 13/2009, S. 428-430.

2008

Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 3. Auflage, Köln, Luchterhand, 2008.

Seemayer, Thomas: Rückversicherer – Ruhe vor dem Sturm?, in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Heft 13/2008, S. 423-424.

Seemayer, Thomas: Verbriefung von Versicherungsrisiken – Zum Vortrag von Prof. Stefan Materne, in: Versicherungsbetriebswirt (VB), Heft 4/2008, S. 115.

Impressum

Diese Veröffentlichung erscheint im Rahmen der Schriftenreihe der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Eine vollständige Übersicht aller bisher erschienenen Veröffentlichungen findet sich am Ende dieser Publikation.

Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, 1/2023
ISSN 2567-6652

Prof. Stefan Materne (Hrsg.): Jahresbericht 2022 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung

Schriftleitung / editor's office:

Prof. Stefan Materne

Lehrstuhl Rückversicherung
Chair of Reinsurance

Sprecher der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung
Speaker of the Cologne Research Centre for Reinsurance

Institut für Versicherungswesen /
Institute for Insurance Studies

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /
Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln /
Cologne University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54
50968 Köln / Cologne
Germany

Mobil + 49 171 7789 265
Mail stefan.materne@th-koeln.de
Web www.th-koeln.de

Gutachter / reviewer:

Ingo Wichelhaus

Beirat BVZL International
Advisor Board, BVZL International

Mobil + 49 171 5642 673
Mail ingo.wichelhaus@bvzl.de